Headlines:

- Neuer Präsident
- Vorrundenberichte Teams
- Spielpläne Vorbereitung Rückrunde
- Rückblick auf FCD-Anlässe

FC Dürrenast

Dürre Zytig

2/2013

Velo Schneiter Thun

Adlerstrasse 18 3604 Thun
☎ 033 336 60 04 WWW.veloschneiter.ch

Ihr Partner für:

- Velos - Zubehör - Reparaturen

Über 250 Velos auf 3 Etagen

Markenvertretungen:

VILLIGER SPECIALIZED ARROW AARIOS COLNAGO LEGGERO

freiprint gestalten & drucken

Die Thuner TAMOIL-Shop-Tankstellen heissen Sie willkommen!

Gwatt, Spiezstrasse 76
Heimberg, SPAR-Supermarkt, Gurnigelstr. 38
Oppligen, Bernstrasse 3

FC Dürrenast-Mitglieder tanken bei TAMOIL

Beratung durch
Ueli Fivian,
FCD-Mitglied,
Tel. 031 911 50 00

TAMOIL
ENERGY FOR LIFE

Liebe Dürrenästlerinnen, liebe Dürrenästler

In den ersten Monaten haben wir, die Vereinsleitung, voller Elan unsere Arbeit aufgenommen, Ideen entwickelt und Strategien diskutiert. Völlig überraschend mussten wir Abschied von unserem kompetenten Vereinsleitungsmitglied und Juniorenobmann, Christian Mannhart, nehmen. Wir waren und sind noch immer perplex und tragen die Trauer still in uns. Wir sind überzeugt, dass wir ganz im Sinn von Männu handeln, indem wir den gemeinsam eingeschlagenen Weg weitergehen. Vergessen werden wir ihn nicht.

Die Vereinsleitung definiert eine Strategie für die Entwicklung des Vereins gültig für die nächsten ca. 4 Jahre. Rollend ergänzen wir diese Strategie Jahr für Jahr. Zentral ist dabei vorerst der Aufbau und anschliessend der Erhalt einer finanziell stabilen Basis. Wir sind noch nicht über den Berg. Zusätzlich stehen Unterhaltsarbeiten und Investitionen in die Infrastruktur an. An dieser Stelle danke ich herzlich den Spendern, die uns einen wertvollen Beitrag haben zukommen lassen. Dies ist nicht selbstverständlich!

Die Entwicklung im „sogenannten" Amateurfussball bereitet mir persönlich grosse Sorgen. Wohin führt das noch, wenn sogar in der 3. Liga Fussballspieler bereits entlöhnt oder anderweitig finanziell besonders behandelt werden. Wir halten klar fest:

- Wir unterstützen nur den unbezahlten Amateurfussball.
- Wir dulden keine «versteckten» Entschädigungsleistungen für einzelne Mannschaften.
- Wir fokussieren uns auf die Integration der eigenen Junioren in die jeweiligen Aktivmannschaften. Konkret heisst dies, dass die Trainer der 1., 2. und 3. Mannschaften hauptsächlich Spieler aus den eigenen Junioren übernehmen und weiterentwickeln sollen. Wir akzeptieren, dass dies kurzfristig auch sportliche Konsequenzen haben kann.
- Einnahmen aus Marketing im Namen des FC Dürrenast fliessen vollumfänglich in die Vereinskasse.

Folgen wir diesen Grundsätzen, schaffen wir eine gesunde Grundlage für eine erfolgreiche Zukunft.

An dieser Stelle möchte ich auch erwähnen, dass ein Vereinsmitglied die Möglichkeit hat, durch Beschaffung von Matchball-Spendern (je CHF 150.–) seinen Mitgliederbeitrag zu reduzieren. Von diesem Angebot wird noch spärlich Gebrauch gemacht.

Die Anzahl Plätze für Trainings- und Spielbetrieb sind limitiert und werden teils durch zusätzliche Belastungen von anderen Vereinen eingeschränkt. Dies kann so nicht mehr weiter gehen. Gewisse Grenzen sind überschritten. So haben wir beschlossen, dass wir für die nächste Saison eine Junioren-D-Mannschaft reduzieren. Als zusätzliche Massnahme reduzieren wir die Mannschaften Junioren-F von heute 10-12 Spielern auf 9 Spielern. Mit dieser Massnahme erwarten wir, dass sich die Situation nachhaltig verbessert.

Der FC Dürrenast ist auf ein gut funktionierendes Clubrestaurant organisatorisch und finanziell angewiesen. Heinz Feller hat immer wieder erwähnt, dass die Besucherzahlen ungenügend sind. Die Vereinsleitung hat an seiner Sitzung vom 2. Dezember 2013 entschieden, dass wir die Führung des Clubrestaurants nach Ablauf des Vertrages (31.12.2014) aus grundsätzlichen Überlegungen öffentlich ausschreiben wollen. Aufgrund der zahlreichen Verdienste von Heinz Feller kommunizieren wir dies frühzeitig. So haben alle Parteien nun genügend Zeit sich auf die kommenden Veränderungen einzustellen. Wir danken Heinz Feller an dieser Stelle bereits heute für seine zahlreichen Einsätze für den FC Dürrenast.

Ein Präsident sollte sich nach meiner Meinung nicht allzu sehr in die sportlichen Belange eines Vereines einmischen. Daher lasse ich es vorerst ganz und spiele den Ball im wahrsten Sinne des Wortes diesbezüglich dem Sportchef zu.

Liebe Freunde des FC Dürrenast

Ich wünsche Euch besinnliche und frohe Festtage. Einen guten Rutsch ins neue Jahr. Dazu beste Gesundheit und alles Gute. Ich lade Euch schon heute ein im neuen Jahr alle Mannschaften des FC Dürrenast tatkräftig am Spielfeldrand zu unterstützen. Sie haben es verdient.

Mit freundlichen Grüssen
André Grandjean

Redaktionsschluss Ausgabe 1/2014 ist der 18. Juni 2014

Reisen (Cars bis 65/67 Plätze)
Vermietung von Kleinbussen bis 18 Plätze
(PW-Ausweis genügt)

Briefadresse: Paul Gafner Reisen GmbH
Postfach 38, 3604 Thun
Büro/Garage: Zelgstrasse 87, 3661 Uetendorf
Telefon 033 346 77 23, Fax 033 346 77 29
E-Mail: info@gafnercar.ch

www.gafnercar.ch

KEHRLI
KOMMUNAL AG

Abscheider- und Schachtentleerung
Kanalisations- und Rohrreinigung · Säure- und Schlammtransporte
Rohr- und Kanalfernsehen · Ablaufentstopfung

Allmendstrasse 42 · CH-3601 Thun
Tel. 033 223 13 13 · Fax 033 223 34 05 · info@kehrliag.ch

7 Tage geöffnet
jeweils von
8.30 - 23.30 Uhr
Sa/So
durchgehend
warme Küche

Ristorante
Cavallino
Italienische Spezialitäten

C.F.L. Lohnerstrasse 55
3645 Gwatt - Thun
B. Mersini
Tel. 033 336 00 55

GARAGE BÄRFUSS AG

FIAT

Seit über 30 Jahren die Adresse für Fiat Kompetenz in Thun

Persönlich – Kompetent – Flexibel

An- und Verkauf Neu- und Gebrauchtwagen / Leasing
Reparatur und Service sämtlicher Marken
Ihr Ansprechpartner für alles rund um Ihr Fahrzeug

Garage Bärfuss AG | Gwattstrasse 40 | 3604 Thun | T 033 334 66 66 | www.baerfuss.ch

Rundum eingespielt.

Die Allianz Arena ist Ausdruck von Innovation und Spitzenleistung. Für Werte, die auch uns sehr viel bedeuten. Als erfahrenes Team engagieren wir uns für Kundinnen und Kunden, die sich im entscheidenden Moment auf uns verlassen können.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Risiken überprüft?

Generalagentur Fred Schneider
Länggasse 2A, 3601 Thun
Tel. 058 357 17 17, Fax 058 357 17 00
www.allianz-suisse.ch/fred.schneider

Ihre Kundenberater:
Peter Gasser, Tel. 058 357 17 55
Thomas Zürcher, Mobile 079 234 55 93

Allianz Suisse

Bericht Vizepräsident

Trainings- und Spielbetrieb

Der Spielbetrieb der Vorrunde verlief sehr zeitaufwändig, verursacht durch verschiedene Faktoren:

- Zusätzliche Trainings von Arena-Teams auf dem Lachenareal (wegen anderweitiger Arena-Nutzungen)
- Witterungsbedingte Umstellungen wegen Unbespielbarkeit der Naturrasenfelder;
- Markante Zunahme der Wochentagsspiele, welche den Trainingsbetrieb tangierten;
- Anderweitige Anlässe auf dem Areal (u.a. American Football, internationale Baumklettermeisterschaft, Seespiele), welche Anpassungen erforderten;
- Sondertrainings (wegen Besuch Verbandstrainer, Diplomausbildung);
- Zunahme der Schulsporttage (u.a. von auswärtigen Gemeinden/Schulen).

Ich bin (Jahr für Jahr) positiv überrascht, wie viel Verständnis all unsere Trainer für die daraus entstandenen Umtriebe aufbringen. Geplante Trainings mussten kurzfristig umgekrempelt werden, sowohl vom Ort her als auch vom verfügbaren Platz her (1/4 Platz statt halber Platz etc.). Dies erforderte stets viel Verständnis und Geduld seitens Trainer und Spieler, was uns als Verantwortliche für den Trainings- und Spielbetrieb aber nahezu immer entgegengebracht wurde: Merci! Erfreulich sind wiederum die Fortschritte, welche die Spieler in vielen Teams (insbesondere Juniorenbereich) erzielen konnten, welche sich oftmals auch in positiven Resultaten niederschlugen. Die Vereinsleitung ist einmal mehr stolz auf die geleistete Arbeit des über 40-köpfigen (!!) Trainerkaders beim FCD! Dies ist keine Selbstverständlichkeit und zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Wir sind im Juniorenbereich seit Jahrzehnten in einer Leaderrolle in der Region und haben dies auch dieses Jahr wieder untermauert mit ehrlicher Arbeit, guter Organisation und viel Leidenschaft und Engagement der Trainer und Funktionäre. Und wir tun unser Möglichstes, damit dies auch in Zukunft so bleibt!

Das bereits im letzten Kluborgan angesprochene Thema „Liegenlassen von Material" (Fussballkleider, Hosen, Jacken, Fussball- und Privatschuhe aller Art, Bidons etc.) hat sich zwar etwas gebessert, aber immer noch gibt es Woche für Woche Etliches, das so liegenbleibt und keine Nachfragen dazu kommen. Es bleibt wohl nichts anderes übrig als zu staunen über die offenbar vorhandene „Verschwendermentalität": erklären kann ich mir das nach wie vor nicht.

Ausblick – wohin führt der Weg des FC Dürrenast?

Die Vereinsleitung ist zurzeit daran, sich über die Ziele und den Weg der nächsten 5 Jahre Gedanken zu machen und zu definieren. Unser Präsident André Grandjean äussert sich dazu in seinem Bericht und wir werden im Jahr 2014 sicher vertieft darauf zurückkommen (auch an der HV 2014). Das Mitte Jahr 2013 platzierte Motto: „weniger ist manchmal mehr" wird sicher in unsere Überlegungen einfliessen. Eine Aufteilung in „must to have" und „nice to have" wird ebenfalls darin enthalten sein. Oder kurz und bildlich ausgedrückt: das „Überleben" des Vereins – und zwar nicht auf der Intensivstation, sondern zu Hause im familiären Umfeld als Ganzes (wir bieten Breitensport auf gutem Niveau an, unter kundiger Leitung und gut organisiert) – steht über allfälligen Individualbedürfnissen.

MERCI

Bevor ich noch einige Gedanken zum Sport auf dem Platz Thun äussere, gilt der Dank allen Arbeitskräften/Helfern im FCD:

- den Dresspflegerinnen für die gute Dresswäsche und -pflege
- Role Bühler für seine Arbeit im Schiri- und Spielleiterbereich sowie im Bereich Infrastruktur/Administration und Turniermitorganisation. Role hat mir zudem in der ganzen Vorrunde mit der administrativen Arbeit im Bereich „clubcorner" eine grosse Entlastung geboten. Merci Role!
- der Reinigungsequipe in unserem Klubhaus
- den Schiris und Spielleitern danke ich für den Einsatz, den sie Woche für Woche im Auftrag des FCD leisten, sei es bei unseren KIFU-Heimspielen oder auf anderen Fussballplätzen der Region
- den Platzwarten (Corina, Pesche und Tinu); sie sind Woche für Woche im Einsatz, damit wir für Trainings und Spiele gute Platzverhältnisse haben.
- Der Vereinsleitung, Trainern und übrigen Funktionären für das angenehme Zusammenarbeiten.

Thun, die Sportstadt? Oder eben nur die Stadt, wo Sport getrieben wird?

Mit dem Aufhänger der nationalen Erfolge und Teilnahme an internationalen Wettbewerben der Vereine Wacker Thun und FC Thun wurde in den vergangenen Monaten mehrmals der Slogan „Thun, die Sportstadt" in die Runde geworfen. Für mich ist diese Aussage mehr als fraglich, oder zumindest nur teilweise korrekt. Wieso stelle ich dies in Frage, wenn Thun doch zurzeit zwei Aushängeschilder hat, die Erfolge über die Region hinaus in die Welt tragen? Nachstehend einige Gedanken dazu:

Sportbesucher

Es ist für mich nicht erklärbar, was es noch braucht, damit die Thunerinnen und Thuner für unsere Aushängeschilder begeistert werden können. Wacker eilte letzte Saison von Erfolg zu Erfolg, und diese Saison kommen keine Tausend Zuschauer an die Heimspiele (ist „Hausmannskost" zu wenig?) und auch in den Championsleague-Heimspielen kann die Halle (wo wegen den Auflagen in Bern gespielt werden muss) nicht gefüllt werden, und das bei hochkarätigen Gegnern aus ganz Europa. Ebenfalls der FC Thun muss mit diesem Zuschauer-Phänomen leben. Meisterschaftsheimspiele füllen die Arena regelmässig nur rund zur Hälfte, und auch im Europacup kommen die Zuschauer nicht in Scharen und helfen die Arena zu füllen. Was braucht es denn noch, um die Thunerinnen und Thuner aus der Reserve (oder der warmen Stube) zu locken? An den Ticketpreisen, welche sehr moderat sind, kann es ja nicht liegen.

Infrastruktur

Wacker, etabliert an der nationalen Spitze, hat Jahr für Jahr mehr Bedarf für Trainings für seine Teams. Der FC Thun möchte ebenfalls mehr trainieren, um im Spitzenfussball wunschgemäss positioniert sein zu können. Und last but not least alle Breitensportvereine (Fussball, Unihockey, Turnen, Volleyball usw., aber auch „Randsportarten") deponieren Jahr für Jahr einen höheren Bedarf bei den Stadtbehörden/Sportamt Thun. Leider ohne Erfolg, da auf absehbare Zeit keine weiteren Hallen in Thun geplant sind. Und die Nutzung der Hallen wird meines Erachtens leider zu wenig hinterfragt; es kann ja nicht sein, dass Hallen zur besten Zeit für ein halbes Dutzend „Angestellten von Unternehmen im Finanzbereich" besetzt werden zum Plauschschüttele, währendem in Sportarten die Wartelisten länger und länger werden für Kinder, die Hallensportarten betreiben möchten. Hier müsste bei den zuständigen Ämtern/Personen ein Umdenken stattfinden, alte Zöpfe müssten mal abgeschnitten werden. Ebenfalls die Belegungen der Dreifachhallen könnten noch punktuell verbessert werden; Nutzungen von 2/3 für einen Verein und 1/3 für einen zweiten Verein wären sicher möglich, man braucht nicht für alle Trainings immer eine ganze Halle.

Unterstützung der Sportvereine durch die Stadt Thun

Es ist immer wieder interessant zu sehen, mit welchen Beträgen die Thuner Sportvereine für ihre ehrenamtliche Tätigkeit im Jugendsport unterstützt werden gegenüber dem, was in anderen Gemeinden/Regionen gemacht wird. Hier wäre sicher noch einiges mehr möglich in Thun, schliesslich sind die Sportvereine für Tausende von Jugendlichen für die Freizeitgestaltung tätig: zehntausende von Stunden werden von Hunderten von Trainern und Funktionären jährlich in ehrenamtlicher Mission geleistet, damit unsere Jugend sich sportlich betätigen kann in vielen verschiedenen Sportarten. Dies sollte von den Stadtbehörden noch deutlich mehr honoriert werden. Stattdessen muss (beispielsweise) leider jährlich ein Betrag im sechsstelligen Bereich verwendet werden, um das Loch im (nicht gemäss seinerzeitigen Visionen laufenden

ZAUGG BAU

Wir bauen auf Partnerschaft.

Wir unterstützen den
Thuner Sport!

ZAUGG BAU AG, Allmendingen-Allee 25, 3608 Thun
Tel. 033 334 22 55, www.zauggbau.ch

ASX Neuer Look. Neuer Preis.
Neu: 4x4 Automat

22'999.–

Trendig, kompakt, geräumig, sparsam
2WD Benzin oder Diesel, ab CHF 22'999.–*
4x4 DID, 150 PS, ab CHF 30'999.–*
NEU: 4x4 Automat, 150 PS, ab CHF 33'499.–*

Das Fahrvergnügen auch im Winter!

MITSUBISHI Center Thun Spymag AG
A. & D. Wittwer
Schlossmattstrasse 10, 3601 Thun
Telefon 033 222 90 60, spymag@bluewin.ch

*BEST OFFER Netto-Preise inkl. CashBonus CHF 2'000.–. **Leasingpreis 1.6 Inform 23'499.–, 15% Sonderzahlung, 48 Mt., 10'000 km/Jahr, Kaution 5%, Vollkasko oblig. MultiLease AG gewährt keine Finanzierung, falls diese zur Überschuldung des Leasingnehmers führen kann.
www.mitsubishi-motors.ch

OFFICIAL CAR PARTNER
Genial bis ins Detail.
MITSUBISHI MOTORS

ELEKTRO HARTMANN GmbH

Elektroinstallationen, Reparaturen,
Beleuchtungen, EDV- und Telefonanlagen

Elektro Hartmann GmbH
Marktgasse 17, 3600 Thun
Telefon 033 222 25 85, Fax 033 222 25 84

Central Apotheke

Apotheke und Sanitätsartikel
U. + G. Thöni-Strahm
Bälliz 34, 3600 Thun
Telefon: 033 223 27 33

mail@centralapotheke-thun.ch
www.centralapotheke-thun.ch

Im Zentrum stehen Sie und Ihre Anliegen!

Wir beraten Sie gerne.

BACHER AG THUN

Heizung • Sanitär • Spenglerei
Telefon 033 / 334 87 87
Ihr Fachmann • prompt • zuverlässig • kompetent

BACHER

[u.a. Wegzug des Swiss Economic Forums, fehlendes Hotel Lachenwiese]) KKThun zu stopfen. Zudem ist ein Antrag der Genossenschaft Arena Thun bei der Stadt Thun hängig zur Kostenbeteiligung von zwei zusätzlichen Fussballplätzen bei der Arena Thun Süd: Kostenanteil rund 1.5 bis 2 Mio Franken bei einem Gesamtvolumen von rund 10 Mio Franken. Eine enorme Summe für lediglich zwei Fussballfelder! Die vorerwähnten Gelder würden den über 100 aktiven Sportvereinen aller Sportarten in Thun weit mehr nützen und deren Arbeit noch wirkungsvoller unterstützen (und die in vielen Vereinen/Sportarten vorhandenen Wartelisten könnten reduziert werden).

Fazit
Die Thuner betreiben viel Sport, konsumieren ihn aber als Zuschauer vor Ort nicht den Erwartungen entsprechend und die Unterstützung der Vereine seitens Stadt könnte sicher noch verbessert werden. Von einer Sportstadt kann meines Erachtens somit nicht gesprochen werden, dazu sind noch zu viele Lücken vorhanden. Dies soll uns alle im Sport tätigen Funktionäre und Trainer aber nicht daran hindern, weiterhin mit viel Engagement, Motivation, Einsatz und Vorbildfunktion für unsere Jugend tätig zu sein und ihnen den Sport als ein Teil des Lebens (nebst Beruf und Privatem) mit auf den Weg in die Zukunft zu geben.

Es lebe der Sport, es lebe der FC Dürrenast!
Roger Schüpbach, Vizepräsi

28. Saujass, 8. November 2013

Der Sommer ist vorbei, auch der Herbst neigt sich schon langsam dem Ende zu, die Blätter fallen von den Bäumen, der Fussballplatz ist leer……..ja dann wird wieder gejasst.

Bereits zum 28. Mal durften wir begeisterte Jasserinnen und Jasser im Clubbeizli zum Saujasset begrüssen.

Dieses Jahr fanden 64 Jasserinnen und Jasser den Weg zum FCD. Nach einer vorzüglichen Verpflegung durch unsere Clubwirtschaft – Herzlichen Dank! – wurde eifrig aber jederzeit fair um Punkte gespielt.

Wie immer wurden 5 Passen à 8 Spiele gespielt und am Schluss wurde die schlechteste Passe gestrichen. Die meisten Punkte und somit Sieger vom FCD-Saujasset wurde mit 3004 Punkten Roland Bühler. Auf dem Podest folgen auf Rang 2 Hansueli Zaugg mit 2965 Punkten und auf Rang 3 mit 2927 Punkten Alfred Schneider. Die beste Jasserin, Margrith Künzli, folgt mit 2919 auf Rang 4. Als beste Passe wurden 875 Punkte erzielt.

Das mittlerweile zur Tradition gewordene Schätzspiel wurde ebenfalls wieder durchgeführt.

Der Differenz von 892 Punkten zwischen dem Erst- und Letztplatzierten kam Cornelia Wüthrich mit ihrem Tipp von 891 Punkten am nächsten. Sie gewinnt wie die Zweit- und Drittplatzieren – Bühler Roland und Glauser Christoph – einen Gutschein vom hotel restaurant alpha in Thun.

Der Saujass ist bereits wieder Geschichte. Ganz herzlich danken möchten wir allen Jasserinnen und Jasser für ihre Teilnahme sowie Peter Gerber für die einmal mehr einwandfreie Durchführung, Daniela Gerber für die Eingabe der Resultate und Erstellung der Rangliste, Ruth Zumbach für die Mithilfe beim Schätzspiel und der Auslosung der neuen Runden, Alfred Schneider für die schönen Fleischpreise sowie Heinz Feller und seinem Beizli-Team.

Geniesst alle einen tollen Winter und alles Gute für das 2014.

Wir freuen uns, euch am 7. November 2014 zum nächsten Saujass im Clubbeizli vom FCD begrüssen zu dürfen.

OK Saujass
Stefan Zumbach

Das Clubhaus-Team wüscht allen ein gutes neues Jahr, und besten Dank für das 2013

Trainerabend 2013

Sporting Automobile
le GARAGE
F. Wittwer AG
C.F.L. Lohnerstrasse 25
3645 Gwatt
Telefon 033 336 11 44
Telefax 033 336 11 65
info@sporting-automobile.ch
Service und Reparaturen aller Marken
Autospritzwerk
Carrosseriereparaturen
Grosse Occasionwagen-Ausstellung:
C.F.L.-Lohnerstrasse 23/25
www.sporting-automobile.ch

Rössli
GASTHOF
RESTAURANT
PIZZERIA
DÜRRENAST
Gasthof Rössli Dürrenast
Frutigenstrasse 73, 3604 Thun
Tel. 033 334 30 60
Fax 033 334 30 61
www.roessli-duerrenast.ch
info@roessli-duerrenast.ch
Fam. B. Bissegger-Aegerter

Bruno Rubi
Garage und
Landmaschinen
TOYOTA
Stationsstrasse 25
3645 Thun-Gwatt
Telefon 033 336 69 90

VERSTOPFTE ABLÄUFE:
Schmutz spült den Schmutz schonend weg!
24-Stunden-Dienstleistung
Kranarbeiten, Hebebühnen
Rohrreinigung, Schachtentleerung
Möbel- und Spezialtransporte
www.SchmutzThun.ch
Telefon 033 227 27 27

Bauschlosserarbeiten
Torbau
autom. Toranlagen
Reparaturen / Umbauten
Wittwer Söhne AG
Metallbau Gwatt Thun
C.-F.-L.-Lohnerstrasse 23
3645 Gwatt-Thun
Tel. 033 336 26 75
Fax 033 336 26 43
www.wittwer-metallbau.ch

Liebe Vereinsmitglieder vom FC Dürrenast

Wie es bei allen Vereinen so üblich ist, können Mitglieder, welche sich um einen Verein über viele Jahre hinweg mit grossem und besonderem Engagement verdient gemacht haben, von der Hauptversammlung die Ehrenmitgliedschaft verliehen erhalten. Zudem können Freimitglieder ernannt werden, welche sich ebenfalls über mehrere Jahre verdient gemacht haben.

Um diesem Engagement, der Kameradschaft sowie der jahrelangen Liebe zu unserem Verein gebührend Anerkennung zukommen zu lassen, wurde vor einigen Jahren ein sogenannter Ehren- und Freimitgliederabend ins Leben gerufen. Am 18. Oktober 2013 war es wieder soweit, es konnte ein weiteres geselliges Beisammensein mit vielen „alten" Kameraden im Klubhaus durchgeführt werden. Leider mussten wir diesen Abend ohne unser geschätztes neues Freimitglied angehen: Lieber Christoph Mannhart, wir werden Dich sehr vermissen! Unser Klubwirt Feller Heinz verköstigt uns an diesem Anlass mit einem gemütlichen Apéro und einem anschliessenden feinen Essen gegen Zahlung eines kleinen Unkostenbeitrages. Das Dessert wurde uns von Roland Bühler gesponsert. Danke.

Die Geselligkeit kommt an diesem Abend nicht zu kurz…….sind doch viele der Anwesenden schon „Urgesteine" und tatkräftige Mitstreiter des FC Dürrenast über viele Jahre hinweg. Unzählige alte Geschichten werden wieder aufgegriffen, sei dies über spezielle Trainingslager, nervenaufreibende Spiele, oder ob es eher um eine interessante Begebenheit abseits des Platzes geht……ich glaube man könnte ohne weiteres ein riesiges Buch mit all den Anekdoten ausfüllen. Ob diese nun eher ein Schmunzeln auf den Gesichtern hervorbringen oder es sicher eher für einen Teil der Anwesenden um ein nicht ganz so schönes Erlebnis handelt.

Einige der Ehren- und Freimitglieder sind noch immer regelmässig auf unserem schönen Platz bei verschiedenen Spielen oder in der Klubwirtschaft anzutreffen, andere wiederum stehen noch selbst aktiv auf dem „Bitz" oder engagieren sich in irgendeinem Ämtli. Hier nochmals ein riesengrosses Merci an alle und ein „Hopp Dürre". *K. Weingart*

Bericht 1 Mannschaft

Geht nicht, gibt es nicht – oder doch?
Die Vorrunde war ein Wechselbad der Gefühle. Nach der Niederlage in Gumefens und lediglich vier Punkten aus acht Spielen waren wir am Tiefpunkt angelangt. Was damals Mut machte: Die Mannschaft war intakt. Die Stimmung war trotz dem Misserfolg ansprechend, der Trainingseinsatz war gut bis sogar sehr gut. Und in den Spielen waren wir nie chancenlos. Es griffen einfach noch nicht alle Rädchen ineinander.

Ein paar Wochen und einen Derby-Sieg später stehen wir mit 13 Punkten auf Platz 9. Die junge Mannschaft konnte das Ruder auf beeindruckende Art und Weise herumreissen. Bei aller Freude über den Moment: Auf uns wartet eine harte Rückrunde. Die Teams hinter uns wollen an uns vorbei, aber wir werden uns breit machen. Wir sind überzeugt, dass uns das gelingen wird, vor allem auch dank der Unterstützung des Staffs um Killi, Ruedi, Beat, Pädu und Ändu.

An dieser Stelle sei wieder einmal darauf hingewiesen: Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass der FC Dürrenast in der 2. Liga interregional spielt. Wir sind im Laufe der Jahre zu einem Exoten geworden. Für die Spieler ist es viel lukrativer, bei anderen Vereinen – sogar in der 2. Liga regional - zu spielen. Beispiele gefällig? Klubbeitrag: kein Thema. Spesen. Trainingslager bezahlt. Das ist bei uns nicht der Fall. Jeder der Spieler bezahlt seinen Klubbeitrag von 550 Franken und muss auch noch einen Teil der Kosten des Trainingslagers berappen. Daneben stehen die Spieler – bis auf ein paar wenige Wochen im Jahr – dreimal wöchentlich auf dem Trainingsplatz. Zusätzlich müssen jedes zweite Wochenende längere Reisen an Auswärtsspiele in Kauf genommen werden. Das sei auch einmal erwähnt.

Die Strategie, dass der Verein den unbezahlten Amateurfussball pflegen will, unterstützen wir Trainer mit dem Brustton der Überzeugung. Geld macht vieles kaputt, gerade auch den Teamgeist. Und der ist uns ein grosses Anliegen. Wir wehren uns deshalb, Spieler

Fürs *Wesentliche* Zeit haben.

Damit Sie Ihre Kreativität voll entfalten können,
gibt es für Jugendliche und Studierende
die bequemen, praktischen und kostenlosen
Bankpakete – vollgepackt mit Vorteilen.

Mehr über UBS Generation und UBS Campus erfahren
Sie in jeder UBS-Geschäftsstelle, unter 0848 848 052
oder auf **www.ubs.com/young**

UBS AG, André Grandjean, Bälliz 1, 3600 Thun
Tel. 033-225 51 68

Wir werden nicht ruhen UBS

© UBS 2011. Alle Rechte vorbehalten.

Hochbau Tiefbau
Strassenbau
Spezialarbeiten

Frutiger

Frutiger AG
Frutigenstrasse 37 Postfach 3601 Thun
Tel 033 226 66 66 Fax 033 223 11 13

Frutiger

Dällenbach

W. Dällenbach AG
Gipserei und Malerei
Freiestrasse 48, 3604 Thun
Telefon 033 336 83 30
Telefax 033 336 83 29
gipserei.malerei@daellenbach.ch
www.daellenbach.ch

Ihr Fachbetrieb für das **Gestalten Schützen Erhalten** mit Gips und Farbe

☺ LACHEN TUT GUT UND IM LACHEN ISST MAN GUT ☺

Lachen
Restaurant
Stöckliweg 15, 3604 Thun,
Telefon 033 336 60 00

Mittagsmenü ab CHF 11.00!
Sieben Tage geöffnet!
Parkplätze hinter dem Haus!

auf unserer Stufe zu entschädigen. Das ist der falsche weg. Punkt! Der FC Dürrenast wird aber nicht darum herumkommen, sich klar zu werden, wie wichtig ihm die 1. Mannschaft ist. Um sie in der aktuellen Liga zu halten, braucht es Innovationen.

Es ist ein hehres Ziel, vornehmlich auf eigene Junioren zu setzen. Seit wir die Leitung der Mannschaft vor anderthalb Jahren übernommen haben, sind Beni Fritz, Reto Kernen, Driton Duhanaj, Dewis Möri und Mourad Boulaouche von den A-Junioren respektive der 2. Mannschaft ins Team integriert worden. Dominic Santschi, Sascha Markovic und Müslüm Sungur haben mehrere Juniorenstufen beim FCD absolviert. Aber daneben braucht es zwischendurch Verstärkungen von ausserhalb. Einfach so finden sie den Weg ins Strandbad aber nicht. Ihnen muss etwas geboten werden – aber noch einmal, nicht in Form von Geld. Sie brauchen aber ein gutes Umfeld, wo sie sich wohl fühlen, ihnen die Wertschätzung zukommt, die sie verdienen. Das geht auch ohne Geldnoten.

Leider spüren wir beim FCD viel zu oft eine negative Grundeinstellung. Vieles geht von vornherein kategorisch mal nicht, manchmal aus unerfindlichen Gründen. Wir wünschen allen FCD-Mitgliedern aufs neue Jahr ein bisschen mehr „Geht nicht, gibt es nicht"-Stimmung, dann können wir mit dem gesamten Verein noch viel erreichen. Der FCD ist wer! Und zuletzt: Vielen Dank für die vielen positiven Zeichen der Unterstützung – sie waren etwas rarer in der schlechten Phase und etwas häufiger nach dem Derby-Sieg.

Sportliche Grüsse
Pascal Haymoz/Roger Probst

Bericht Sportchef

1. Mannschaft
Nach einem Sieg im letzten Spiel gegen Lerchenfeld sieht es rangmässig gut aus. Rein von der Platzierung her hat man das Ziel erreicht. Ab den Match gegen Gumefens hat die Mannschaft Charakter gezeigt und auch der Kampfgeist kam wieder zurück. Plötzlich erarbeitete man sich wieder Torchancen, was auch zum Erfolg führte. Für die Rückrunde wünsche ich mir ein Team, das diesen Geist mitnimmt, nur so können wir in dieser Liga bestehen. Ich erwarte, dass die Spieler in der Vorbereitung und während der Meisterschaft die Abwesenheiten auf ein Minimum reduzieren, damit wir konditionell und kämpferisch fit in die Rückrunde starten können.

2. Mannschaft
Irgendwie konnte man die vorangegangene Rückrunde Saison 12/13 nicht ganz wegstecken. Die Vorbereitung -zu wenig Trainings auf Naturrasen- ist die eine Seite, die andere Seite sind die vielen Abwesenheiten in der Vorbereitung. Das führte dazu, dass die Mannschaft konditionell und spielerisch nie ganz da war, die man für das Bestehen in der 3. Liga benötigt. Hier gilt mein Anliegen und meine Bitte an die Spieler: „weniger Abwesenheiten in der Vorbereitung und in der Meisterschaft". Wir, der FC Dürrenast sind angewiesen mit einer Mannschaft in der 3. Liga zu spielen.

3. Mannschaft
Schon zu Beginn der Vorbereitung auf die neue Saison war klar, dass wir in dieser Mannschaft ein zu kleines Kader haben. 4 Spieler wurden boykottiert (wegen nicht Bezahlen des Jahresbeitrages Saison 12/13) sowie Spielerabgaben an die neue A- Juniorenmannschaft. Während der Meisterschaft gab es Höhen und Tiefen. Die Spiele wurden meist gut angefangen und zum Teil hat man auch geführt, jedoch kam meistens ein Einbruch, was zu Niederlagen führte, wo nicht hätten sein müssen. Ich habe das Anliegen der Mannschaft entgegengenommen, dass ich als Sportchef (Vorstand) mehr machen müsse, dass genügend Spieler vorhanden sind. Ich werde dies ernst nehmen und mich einsetzen, dass wir bei den Spielen mindestens 2-3 als Ersatz haben. Hier bin ich jedoch auf Euch Spieler angewiesen mitzumachen und dass Ihr keine kurzfristigen Absenzen habt. Ich denke da an Spiele, die Sonntagmorgen stattfinden und es Spieler gibt, die am selben Tag absagen.

Strafpunkte:
Neu gilt auch in der 2. Liga Interregional, dass die Rangliste bei Punktegleichheit nach den Strafpunkten geführt wird. Darum meine Bitte an alle drei Mannschaften: Unterlasst das ewige Diskutieren in jeder Form mit den Schiedsrichtern. Verwarnungen aus Reklamationen werden ja von jedem Spieler selber bezahlt, jedoch die unnötigen Strafpunkte betrifft das ganze Team.

Allgemeine Anmerkung:
Leider müssen wir auch dieses Jahr wieder einzelnen Spielern nachspringen und mussten schon mehrere Boykott-Androhungen aussprechen. Einige Spieler suchten gleich nach dem Erhalt der Jahresrechnung das Gespräch mit mir und so fanden wir zusammen eine Lösung mit Ratenzahlungen. Leider gibt es auch Spieler, die nach einer Mahnung nichts unternehmen, um den Beitrag zu tilgen.

Hier verweise ich auf unsere Statuten Kapitel 14

In eigener Sache!
Teambildung: Dieses Wort höre ich viel und deshalb habe ich mir meine eigenen Gedanken dazu gemacht.

TEAMBILDUNG
„Beim Fußballspielen bestimmt der Teamaspekt alles. Man muss voneinander wissen, was man kann und was man nicht kann. Es gilt, die Qualitäten des anderen zu entdecken. So entsteht von selbst ein gutes Verhältnis zwischen den Beteiligten, und das ist die Grundlage für den Erfolg. Alle Spieler müssen lernen, im Interesse der Mannschaft zu denken. Durch Disziplin und ständige Kommunikation untereinander kommt man von selbst zur Teambildung.

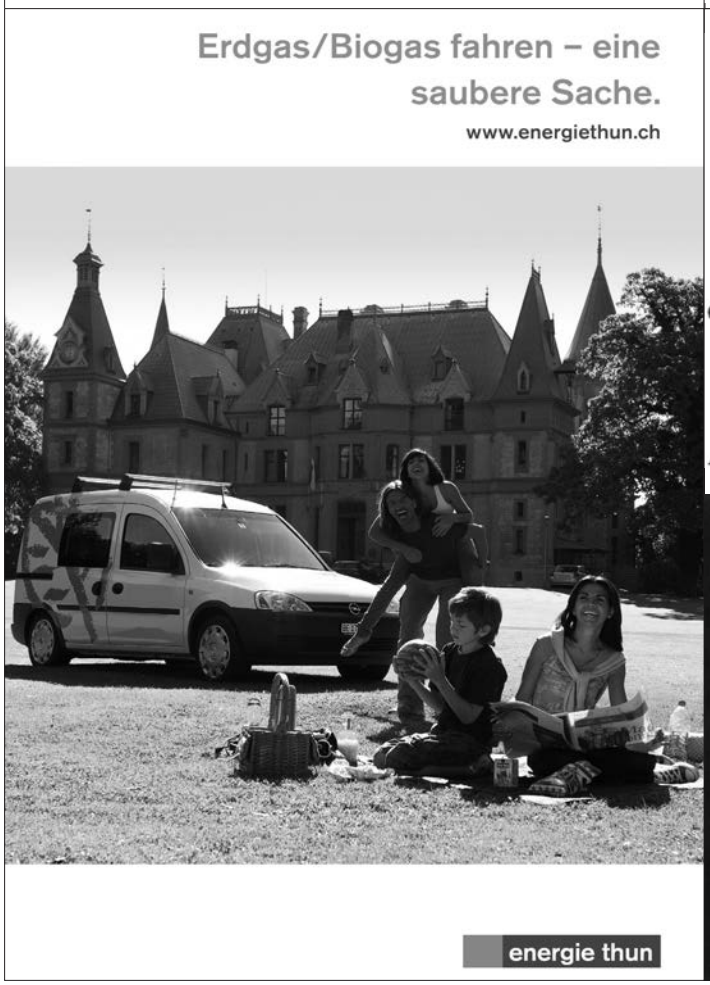
Konformität kontra Individualität
Um Erfolg mit der Mannschaft zu haben bzw. von ihr Anerkennung zu erhalten, sind die meisten Spieler bereit, sich unterzuordnen und auf einen Teil ihrer Individualität zu verzichten. Doch wenn die Mannschaft von dem Spieler (zu) viel Opferbereitschaft fordert, hat das negative Folgen. Angesichts dieses sogenannten Konformitätsdrucks kann es sein, dass der Spieler genau das Gegenteil des Geforderten macht. Aufgabe des Trainers ist es, ein ausgewogenes Maß zwischen der erforderlichen Konformität und der persönlichen Individualität herzustellen. Manchmal können beide sogar zusammengeführt werden.

Ein Beispiel:
Der Spieler hat mannschaftliche und individuelle Ziele, z. B. Meisterschaft (Mannschaftsziel) und Torjägerkanone (Individualziel). Es besteht nun die Gefahr, dass er versucht, selbst das Tor zu erzielen, statt zum besser postierten Mitspieler zu spielen. Der Trainer muss ihm klarmachen, dass das Mannschaftsziel immer über den Zielen des Einzelnen steht! Er soll ihm aber auch vermitteln, dass die Mannschaft den Spieler unterstützen wird, sein individuelles Ziel zu erreichen.

Teambildung ist eine langfristige Aufgabe!
Die ursprünglichen Bedeutungen des Wortes 'Team' lauten 'Familie' oder auch 'Gespann'. Die Familie, in der sich die einzelnen Mitglieder unterstützen. Das Gespann, das 'an einem Strang zieht'. Um ein Fußball-Team zu bilden, muss der Trainer schon vor der Saison einige Fragen klären: Wie soll die Mannschaft aussehen? Welche Spieler sind bereits da? Passen sie zu den Werten der Mannschaft? Welche Typen passen? Schon vom ersten Tag der Saisonvorbereitung an muss er aus den einzelnen Spielern ein Team formen. Den meist außergewöhnlichen Mannschaftsgeist erfolgreicher Teams aufzu-

Mit Schuhpass
bis zu 30% Rabatt!
INTERSPORT SPORTHOUSE
Ihr Nr 1 Partner für sportliche Mode
und modebewusste Sportler.
Kompetent, schnell und zuverlässig.
adidas
erima
PUMA
SPORTHOUSE
Freienhofgasse 20 | CH-3600 Thun
www.sporthouse.ch
EINER VON 200 FÜHRENDEN SPORTFACHHÄNDLER DER SCHWEIZ.
INTERSPORT

Unter den Flügeln
des Löwen.
PAX VAN
TIBI GELI
MAR STA
CE E MEVS
GENERALI Versicherungen
Generalagentur Christoph De Jeso
Burgstrasse 20, 3600 Thun
Tel. 058 473 06 15, www.generali.ch
Einfach
GENERALI


Erdgas/Biogas fahren – eine
saubere Sache.
www.energiethun.ch
energie thun

Schreinerei & Bauaustrocknung
Michael
Neuenschwander
Um- und Innenausbau
Möbel und Reparaturen
Allgemeine Schreinerarbeiten
Tel. 033 222 64 81
Mittlere Strasse 10
Fax 033 222 64 77
CH-3600 Thun
Mobile 079 210 14 90

KILCHHERR
Emotionen Farben Formen
Malerei, Gipserei Thun und Interlaken
Telefon 033 - 225 12 00 / Fax 033 - 225 12 01

bauen und zu erhalten, ist sehr schwierig. Der Trainer muss saisonbegleitend unterschiedliche Meinungen und Charaktere 'unter einen Hut' bringen. Teambildung kann daher kein einmaliger Tagesordnungspunkt („Heute machen wir mal ein bisschen Teambildung") sein, sondern ist ein ständiger Prozess und muss dauerhaft gefördert werden.

Teambildung = 'Hausbildung'

„Durch Teambildung müssen sich die Spieler zu Hause fühlen. Gemeinsam bauen Trainer und Spieler ein Haus und einigen sich darauf, Reparaturen gemeinsam auszuführen. Man weiß, dass schon mal eine Fliese von der Wand fällt. Aber wir müssen darauf vertrauen können, dass wir alle bereit sind, das Haus instand zu halten. Man muss sich darauf freuen, gemeinsam in dem Haus zu leben."

Ich wünsche allen FC D Mitgliedern und ihren Angehörigen eine besinnliche Weihnachtszeit, verbunden mit den besten Wünschen für das kommende Jahr.

Gruss
Sportchef Kudi Wittwer

Bericht 5. Liga

Die 5. Liga Mannschaft begann mit einem neuen Assistenztrainer (Juan-Antonio Javega) und neue Spieler. Wir mussten uns erst noch richtig im Team einfinden, bevor wir zu einem richtigen Team wurden. Die ersten paar Spiele hatten wir sehr viele Probleme in der Mannschaft sowie auch auf dem Spielfeld. Manchmal haben leider auch ein paar Spieler gefehlt, aber wir haben immer probiert aus der Situation das Beste zu machen. Wir Danken den verschiedensten Trainern, dass sie uns immer unterstütz haben wenn wir Spielermangel hatten.

Die Mannschaft ist bereit sich mit vollen Einsatz im Training sowie auch in den Spielen zu engagieren. Wir Trainer werden unser Bestes geben die Mannschaft zu trainieren um so das ganze Team zum Sieg zu führen. Das Team hat sehr grosses potential.

Wir sind bereit für die Freundschaftsspiele und sind motiviert für die Rückrunde. Wir danken euch allen für die Unterstützung und hoffen dass alles so bleibt.

Freundliche Grüsse
Trainer Jorge dos Santos
Assistenztrainer Juan Antonio Javega

Bericht Senioren 2013/14

Die Berichte der Senioren in den vergangen Jahren waren immer einfach zum schreiben. Bei den folgenden paar Zeilen muss ich schon tief in die Positivkiste schauen.

Der Start im BE Cup gegen Sternenberg ist uns mit 0-4 gelungen, auch wenn es einige Spieler gab die am Freitagabend bis spät in die Morgenstunden am Thunfest waren. Es folgte das erste Punktespiel gegen FC Reichenbach, in diesem Spiel hatten wir einige sehr gute Chancen die wir nicht nutzten und am Ende stand es 2-2. Als nächstes mussten wir gegen FC Rot-Schwarz ran, diesmal nutzten wir unsere Chancen und gewannen mit 1-4. Im BE Cup mussten wir eine „Reise" durchs Emmental machen zum FC Sumiswald. Es war eine klare Sache mit 0-7 zu unseren Gunsten. Gegen Konolfingen war es soweit, nach genau 859 Tagen und 6 Stunden mussten wir in der Meisterschaft mit 1-2 als Verlierer vom Platz. Dieses Gefühl kannten wir gar nicht mehr (in der Meisterschaft)! Gegen SV Meiringen konnten wir uns wieder fangen und gewannen verdient mit 4-0. Für mich eines der negativsten Spiele in meiner „Karriere" als Seniorentrainer war das Spiel gegen FC Lerchenfeld. Es war eine Härte in diesem Spiel das man als Senior nicht mehr nötig hat, es brauchte einige Zeit diese 2-0 Niederlage zu verdauen.

Ein hart umkämpftes Spiel gegen FC Oberdiessbach endete am Schluss für uns mit etwas Glück mit 3-3. Leider konnten wir die Vorrunde nicht positiv beenden und gingen im letzten Spiel mit 1-4 gegen FC Heimberg unter. Im BE Cup sind wir weiterhin dabei, noch zwei Siege trennen uns vom Finale.

Wie ihr gelesen habt, war dies nicht eine Vorrunde die man von uns gewöhnt ist.

Die letzten 2-3 Jahre verliefen meist zu unseren Gunsten, teils waren wir sicher auch ein wenig verwöhnt von den Erfolgen. Stimmen werden schon laut das der Stuhl des Trainers wackelt! Meine Aufgabe ist es in der Winterpause ein Konzept zu entwickeln das wir eine positive Rückrunde haben werden, die uns den Spaß mit dem Ball zurückbringt!

Vor jedem Spiel schreibe ich ein Zitat von Pep Guardiola auf ein Plakat, leider zeigte dies nicht immer die richtige Wirkung. In der letzten Saison schrieb ich Zitate von Oliver Kahn auf, mit Oli verlief die Saison besser, auch ein punkt den ich verbessern muss!

Als Trainer sieht alles immer so einfach aus an der Außenlinie!

Diese Vorrunde war auch geprägt von Absenzen.

Rama Ramush wechselte in der Hälfte der Vorrunde in die 3. Liga zum FC Oberdiessbach.

Dank der Zusammenarbeit mit der 5. Liga FC Thun konnten wir unsere Spiele durchführen!!

Die Senioren möchten sich herzlichst bedanken für die tollen Einsätze von Martin „Zidane" Gugler, Thomas „die Katze" Anklin und bei Pascal „der Bomber" Wächli, ohne euch hätten wir einige Spiel mehr verschieben müssen.

Ein Merci geht auch an die Veteranen Peter „die Mauer" Gasser, Arno „der Vollstrecker" Scheuner und Sigi „der Flitzer" Roth.

An meine beiden Assistenz Trainer Gall Martin und Pfäffli Michael geht ein riesen Merci, sie schauten und führten die Mannschaft in meiner Abwesenheit und waren immer da wenn ich mal einen Tipp für die Aufstellung brauchte, merci Jungs!

Feller Heinz und seinem Clubhaus-Team gehört auch ein Dankeschön.

Schüpbach Roger möchte ich speziell danken, was dieser Mann für den FCD macht, sucht seines gleichen.

Jetzt wünsche ich allen die diesen Text gelesen haben eine ganz gemütliche und ruhige Weihnachtszeit mit euren liebsten, nur das Beste und stets gute Gesundheit fürs kommende Jahr 2014!

Tu, was du kannst – und sei mutig! (Pep)
Beste Grüsse euer Brösmi

Restaurant
Allmendhof

Tel. 033 222 34 44
Mittlere Strasse 91
3600 Thun

100% WIR

7 Tage offen

Mo-So 05.00-00.30 Uhr

gerne mit Ihnen unterwegs
033 243 43 43
Kurt Kneubühler
TAXity

24 Stunden-Service
100% WIR

www.oswald-schriften.ch

ZBINDEN WALTER
HAUSTECHNIK
GmbH

Sanitäre Installationen
Heizungen
Umbauten
Neubauten
Reparaturen

Weidenweg 4d 3608 Thun 033 335 09 87

Bericht Senioren-/ Veteranenobmann Vorrunde 2013 / 2014

Es ist November, die Tage werden kürzer, die Blätter fallen von den Bäumen und der erste Schnee ist in den höher gelegenen Regionen bereits gefallen. Die Vorrunde der Senioren und Veteranen ist abgeschlossen. Die Senioren belegen in der Meisterschaft einen Mittelfeldplatz. Die Veteranen sind auf dem ersten Tabellenplatz, Punktgleich mit Interlaken, dies ist umso erfreulicher gab es doch in dieser Mannschaft auf die neue Saison hin einen Trainerwechsel. Die Veteranen beendeten den diesjährigen Spielbetrieb mit dem jährlich stattfindenden Freundschaftsspiel gegen den FC Münsingen.

Für die ausführlichen Berichte der Senioren.- sowie der Veteranenmannschaft weise ich auf die Mannschaftsberichte der zuständigen Trainer hin.

Ein herzliches Dankeschön möchte ich an alle Trainer und deren Helfer für die grosse Arbeit die sie mit ihren Teams leisten, aussprechen.

Mit dem Bowlingabend und dem anschliessendem Fondueplausch werden wir das Jahr 2013 ausklingen lassen.

Allen Dürrenästler wünsche ich frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Sportliche Grüsse Heinz Losenegger

Vorrundenbericht Veteranen A

Im Dezember 2012 wurde ich vom Senioren/ Veteranenobmann Heinz Losenegger angefragt ob ich Trainer der Veteranen A werden möchte. Ich lenkte eigentlich sofort ein, gab aber zu Bedenken dass ich dies wegen meines Berufes nicht alleine bewältigen kann. Nach zähen Verhandlungen konnten wir im Frühsommer 2013 Dänu Kirchhofer für das Vorhaben gewinnen. Die Aufteilung sah vor, dass Dänu die Trainings übernahm, ich für das Aufbieten und die Betreuung am Match zuständig sein werde. Unser langjähriger Trainer Pedro Müller hat uns ein schweres Erbe hinterlassen. Was er mit viel Routine und mit einer Selbstverständlichkeit erledigte, mussten wir zuerst auf die Reihe kriegen. Es ist nicht immer einfach eine Spielstarke Truppe zusammen zustellen, bis anhin haben wir dies aber immer geschafft. Nach einem klassischen Kaltstart gegen Allmendingen konnten wir uns kontinuierlich steigern und können als Wintermeister im Frühling die Rückrunde in Angriff nehmen. Vor allem der Sieg im letzten Spiel gegen Lerchenfeld hat mich besonders gefreut. Wir gewannen ohne Verstärkungen mit einer reinen „Veteranen"-Mannschaft. An dieser Stelle möchte ich mich aber bei den Senioren-Kollegen im „Veteranenalter" herzlich bedanken. Ihr habt spontan und unkompliziert ausgeholfen, ohne euch wäre der Meisterschaftsbetrieb der Veteranen nicht möglich. Besten Dank! Bedanken möchte ich mich auch bei Dänu für die tolle Zusammenarbeit und bei den Spielern für den sehr kollegialen Zusammenhalt, vor allem auch nach den Spielen. Dies zeigt, dass Fussball auch im „zarten" Alter noch durchaus Freude bereiten kann.

Die Nachricht vom Hinschied von Christoph „Mänu" Mannhart erreichte mich in den Ferien auf Istrien. „Mänu" Dein Verlust hat mich sehr betroffen gemacht, schade musstest Du so früh gehen.

Pudi Schneider, Trainer Veteranen A

Traurig und fassungslos mussten wir in der Vorrunde Abschied nehmen von unserem Freimitglied und Juniorenobmann

Christoph Mannhart

13. Oktober 1963 bis 5. Oktober 2013

welcher unerwartet zu Hause an einem Herzversagen verstorben ist.

Christoph hat bereits als Junior beim FCD gespielt und war stets mit viel Engagement dabei. Bereits kurz nach dem Übertritt in den Aktivbereich übernahm Christoph Funktionärschargen und wenig später das erste Traineramt beim FCD. Über zwei Jahrzehnte war er als Trainer und Funktionär für unseren Verein mit viel Leidenschaft im Einsatz und begleitete Dutzende von Junioren auf dem Weg vom kleinen Junior an die Schwelle des Aktivbereichs. Nebst dem Erlernen des Fussball-ABC war es ihm stets wichtig, den Junioren auch andere, dazugehörige Aspekte vermitteln zu können wie Teamgeist, Disziplin, gute Umgangsformen und gute Charaktereigenschaften. Viele Junioren konnten dadurch nebst dem Fussballspielen etliche Inputs mitnehmen auf ihren weiteren Lebensweg.
Seit diesem Sommer 2013 leitete er zudem mit viel Engagement, Geschick und hoher sozialer Kompetenz unsere Juniorenabteilung. Mit grosser Motivation packte er die anfallenden Arbeiten an und wir konnten von Beginn weg von seiner Arbeit und seinen Ideen in der Vereinsleitung profitieren.
Ein grossartiger Mensch ist von uns gegangen. Wer ihn gekannt hat, war stolz auf seine Freundschaft.

Wir werden Christoph sehr vermissen und ihm ein ehrenden Andenken bewahren. Den leidgeprüften Angehörigen entbieten wir unser aufrichtiges Beileid.

In tiefer Trauer:

FC Dürrenast
Vereinsleitung, Trainer- & Funktionärsteam

FC Dürrenast

Heimspiele Saison 2013/2014

FC Thun / FC Fortuna

Heimspiele Saison 2013/2014

Tag	Datum	Zeit	Heim	Gast	Platz/Ort	Tag	Datum	Zeit	Heim	Gast	Platz/Ort
Sa	11.01.2014	Keine Spiele	von FCD Teams			Sa	11.01.2014				
So	12.01.2014	Keine Spiele	von FCD Teams			So	12.01.2014				
Sa	18.01.2014	Keine Spiele	von FCD Teams			Sa	18.01.2014				
So	19.01.2014	Keine Spiele	von FCD Teams			So	19.01.2014				
So	19.01.2014	Ganzer Tag	Jun. E	Hallenturnier FCD	Progy						
Sa	25.01.2014	17.00 Uhr	2. Liga Inter	Lerchenfeld	Platz 2	Sa	25.01.2014	10.00 Uhr	U-14	Team Bern West	Platz 2
Sa	25.01.2014	19.00 Uhr	Jun. B II	FCD Jun. C Prom.	Platz 2	Sa	25.01.2014	14.30 Uhr	Frauen NLB	Young Boys	Platz 2
So	26.01.2014	Ganzer Tag	Jun. D	Hallenturnier FCD	Progy	So	26.01.2014	10.00 Uhr	U-12	RegioTeam	Platz 2
So	26.01.2014	16.15 Uhr	Jun. C Prom.	Worb	Platz 2	So	26.01.2014	14.00 Uhr	U-16	Team Oberwallis	Platz 2
Sa	01.02.2014	18.30 Uhr	2. Liga Inter	Herzogenbuchsee	Platz 2	Sa	01.02.2014	12.00 Uhr	U-14	Luzern	Platz 2
Sa						Sa	01.02.2014	14.00 Uhr	U-15	Lerchenfeld	Platz 2
Sa						Sa	01.02.2014	16.15 Uhr	U-16	Team Aargau	Platz 2
So	02.02.2014	10.00 Uhr	Jun. C II	Kaufdorf	Platz 2	So	02.02.2014	14.15 Uhr	Frauen NLB	Luzern	Platz 2
So	02.02.2014	12.00 Uhr	Jun. B Prom	AuroreEtoileMadretsch	Platz 2						
So	02.02.2014	16.30 Uhr	Jun. A Meister	Konolfingen Jun. A I	Platz 2						
Sa	08.02.2014	16.15 Uhr	2. Liga Inter	Subingen	Platz 2	Sa	08.02.2014				
Sa	08.02.2014	14.00 Uhr	3. Liga	Herzogenbuchsee	Platz 2						
Sa	08.02.2014	18.30 Uhr	Jun. A Meister	Lerchenfeld b 3. Liga	Platz 2						
Sa	08.02.2014	12.00 Uhr	Jun. D a	U-12 Chiesetau	Platz 2						
Sa	08.02.2014	12.00 Uhr	Jun. D b	Spiel intern	Platz 2						
Sa	08.02.2014	10.00 Uhr	Jun. D c	Steffisburg b	Platz 2						
Sa	08.02.2014	10.00 Uhr	Jun. D d	Wattenwil b	Platz 2						
So	09.02.2014	Ganzer Tag	Jun. C	Hallenturnier FCD	Lachenhalle	So	09.02.2014	10.00 Uhr	U-12	Cupspiel U-12	Platz 2
						So	09.02.2014	14.00 Uhr	U-12	RegioTeam	Platz 2
Sa	15.02.2014	Beginn	Sportferien	Schulen Thun		Sa	15.02.2014	12.00 Uhr	U-13	Young Boys	Platz 2
Sa						Sa	15.02.2014	14.30 Uhr	U-15	Biel	Platz 2
So	16.02.2014	15.30 Uhr	2. Liga Inter	Ostermundigen	Platz 2	So	16.02.2014	13.00 Uhr	Frauen NLB	Yverdon Feminin	Platz 2
Sa	22.02.2014	16.00 Uhr	2. Liga Inter	Thun U-21	Platz 2	Sa	22.02.2014	11.00 Uhr	U-12	Cupspiel U-12	Platz 2
Sa						Sa	22.02.2014	13.30 Uhr	U-13	Kriens	Platz 2
Sa						Sa	22.02.2014	18.30 Uhr	Frauen NLB	Zollikofen	Platz 2
So	23.02.2014	Ende	Sportferien	Schulen Thun		So	23.02.2014	11.00 Uhr	U-14	Biel	Platz 2
So						So	23.02.2014	13.30 Uhr	U-15	Wohlen	Platz 2
So						So	23.02.2014	16.00 Uhr	U-16	Rot-Schwarz	Platz 2
Sa	01.03.2014	14.45 Uhr	Jun. D a	FCD Jun. D b	Platz 2	Sa	01.03.2014	19.30 Uhr	Frauen NLB	Derendingen	Platz 2
						Sa	01.03.2014	10.00 Uhr	U-13	Bern West	Platz 2
						Sa	01.03.2014	12.15 Uhr	U-14	Team Zugerland	Platz 2
						Sa	01.03.2014	17.15 Uhr	U-16	Breitenrain	Platz 2
So	02.03.2014	14.15 Uhr	3. Liga	Wattenwil	Platz 2	So	02.03.2014	10.00 Uhr	U-12	Dürrenast Jun. Da	Platz 2
So	02.03.2014	16.30 Uhr	Jun. B II	FCD Jun. A II	Platz 2						
So	02.03.2014	12.00 Uhr	Jun. C II	St'burg Jun. B Frauen	Platz 2						
Sa	08.03.2014	09.00 Uhr	Jun. D a	Lerchenfeld	Platz 2	Sa	08.03.2014	Noch offen	Frauen NLB	Meisterschaftsstart	away
Sa	08.03.2014	09.00 Uhr	Jun. D b	Rot-Schwarz a	Platz 2	Sa	08.03.2014	13.00 Uhr	U-14	Team TOBE	Platz 2
Sa	08.03.2014	11.00 Uhr	Jun. C II	Spiez	Platz 2	Sa	08.03.2014	15.15 Uhr	U-15	Kriens	Platz 2
Sa	08.03.2014	19.45 Uhr	Jun. A Meister	Spiez	Platz 2	Sa	08.03.2014	17.30 Uhr	U-16	Dürrenast Jun. B	Platz 2
So	09.03.2014	Noch offen	2. Liga Inter	M'start Lyss	away						
So	09.03.2014	09.30 Uhr	Jun. C Prom.	Spiez	Platz 2						
So	09.03.2014	11.45 Uhr	Jun. B Prom.	Team Untere Emme	Platz 2						
So	09.03.2014	14.00 Uhr	Jun. B II	Lerchenfeld b	Platz 2						
So	09.03.2014	16.00 Uhr	5. Liga	Thun 5. Liga	Platz 2						

Sa	15.03.2014	16.00 Uhr	2. Liga Inter	Portalban	Platz 2	Sa	15.03.2014	13.30 Uhr	U-16	M'start Team Jura	Platz 2
Sa	15.03.2014	09.00 Uhr	Jun. D c	Heimberg b	Platz 2	Sa	15.03.2014	20.00 Uhr	Frauen NLB	Rapperswil	Platz 2
Sa	15.03.2014	09.00 Uhr	Jun. D d	Rot-Schwarz Thun	Platz 2	Sa	15.03.2014	11.00 Uhr	U-13	Team Sud	Platz 2
Sa	15.03.2014	18.00 Uhr	Jun. D a	Köniz	Platz 2						
Sa	15.03.2014	18.00 Uhr	Jun. D b	Biglen	Platz 2						
So	16.03.2014	09.30 Uhr	Jun. A II	Oberdiessbach	Platz 2	So	16.03.2014	Noch offen	U-14/15	Meisterschaftsstart	away
So	16.03.2014	13.30 Uhr	Jun. A Meister	Oberdiessbach 3. Liga	Platz 2	So	16.03.2014	11.30 Uhr	U-12	Solothurn	Platz 2
So	16.03.2014	15.30 Uhr	3. Liga	Bolligen	Platz 2						
So	16.03.2014	17.30 Uhr	Jun. B Prom.	Ostermundigen	Platz 2						
Sa	22.03.2014	08.45 Uhr	Jun. E a	Hünibach a	Platz 2	Sa	22.03.2014	12.00 Uhr	U-13	Meisterschaftsstart	Home/away
Sa	22.03.2014	08.45 Uhr	Jun. E b	EDO Simme	Platz 2	Sa	22.03.2014	13.45 Uhr	U-14	Servette	Platz 2
Sa	22.03.2014	10.15 Uhr	Jun. E c	Allmendingen a	Platz 2	Sa	22.03.2014	13.45 Uhr	U-15	Servette	Lerchenfeld
Sa	22.03.2014	10.15 Uhr	Jun. F a/b/c/d	Mini-Turnier	Platz 2						
Sa	22.03.2014	16.45 Uhr	3. Liga	Slavonja	Platz 2						
Sa	22.03.2014	19.00 Uhr	Jun. A Meister	Aarberg	Platz 2						
So	23.03.2014	09.45 Uhr	5. Liga	Gerzensee 5. Liga	Platz 2	So	23.03.2014	18.30 Uhr	Uetendorf	Gegner vakant	Platz 2
So	23.03.2014	12.00 Uhr	Jun. A II	Münchenbuchsee	Platz 2						
So	23.03.2014	14.15 Uhr	Jun. C Prom.	Kaufdorf	Platz 2						
So	23.03.2014	16.30 Uhr	Jun. B Prom.	Köniz	Platz 2						
Fr	28.03.2014	20.15 Uhr	Veteranen	Goldstern	Platz 1	Fr	28.03.2014	20.15 Uhr	Fortuna	Köniz 4. Liga	Platz 2
Sa	29.03.2014	16.00 Uhr	2. Liga Inter	Lutry	Platz 4/1	Sa	29.03.2014	Noch offen	U-12	Meisterschaftsstart	away
Sa	29.03.2014	08.30 Uhr	Jun. E a	Lerchenfeld a	Platz 2	Sa	29.03.2014	20.00 Uhr	Frauen NLB	Chenois	Platz 2
Sa	29.03.2014	08.30 Uhr	Jun. E b	Rot-Schwarz a	Platz 2	Sa	29.03.2014	14.30 Uhr	U-16	Team Liechtenstein	Platz 2
Sa	29.03.2014	10.00 Uhr	Jun. E c	Heimberg b	Platz 2						
Sa	29.03.2014	10.00 Uhr	Trainingsgruppe	Mini-Turnier	Platz 2						
Sa	29.03.2014	12.00 Uhr	Jun. C II	Steffisburg	Platz 2						
Sa	29.03.2014	16.30 Uhr	Jun. D c	Rot-Schwarz b	Platz 2						
Sa	29.03.2014	16.30 Uhr	Jun. D d	Interlaken c	Platz 2						
Sa	29.03.2014	18.00 Uhr	Jun. D a	Bolligen a	Platz 2						
Sa	29.03.2014	18.00 Uhr	Jun. D b	Steffisburg a	Platz 2						
Sa	29.03.2014	12.00 Uhr	Jun. F a	Jun. F b	Platz Badi						
Sa	29.03.2014	12.00 Uhr	Jun. F c	Jun. F d	Platz Badi						

So	30.03.2014	09.30 Uhr	Jun. B II	Hünibach	Platz 2	So	30.03.2014	14.00 Uhr	U-18	Team Liechtenstein	Platz 2
So	30.03.2014	11.30 Uhr	Jun. C Prom.	Steffisburg	Platz 2	So					
So	30.03.2014	16.15 Uhr	Jun. A Meister	Schwarzenburg	Platz 2	So					
So	30.03.2014	18.15 Uhr	Jun. A II	Aarberg	Platz 2	So					
So	30.03.2014	16.00 Uhr	Jun. B Prom.	Breitenrain/Cup	Platz 4						
Fr	04.04.2014	20.15 Uhr	Senioren	Langenthal/Cup	Platz 2	Fr	04.04.2014	20.15 Uhr	Thun 5. Liga	Rot-Schwarz	Platz 1
Sa	05.04.2014	Noch offen	Jun. A bis F	Meisterschaftsstart	Home/away	Sa					
Sa	05.04.2014	Noch offen	3. Liga	Meisterschaftsstart	away	Sa					
Sa						Sa					
Sa						Sa					
So	06.04.2014	Noch offen	Jun. A bis F	Meisterschaftsstart	Home/away	So					
Fr	11.04.2014	Noch offen	Senioren	M'start Reichenbach	Away	Fr	11.04.2014	20.15 Uhr	Fortuna	EDO Simme	Platz 1
Fr	11.04.2014	20.15 Uhr	Veteranen a	Allmendingen	Platz 2						
Sa	12.04.2014	16.00 Uhr	2. Liga Inter	Colombier	Platz 4	Sa	12.04.2014	14.00 Uhr	U-16	Team Südostschweiz	Platz 2
Sa	12.04.2014		3. Liga	Heimberg	Platz 2	Sa					
So	13.04.2014	10.00 Uhr	5. Liga	Heimberg	Platz 2	So					
Fr	18.04.2014	Karfreitag	Keine Trainings	Und keine Spiele		Fr	18.04.2014	Karfreitag	Keine Trainings	Und keine Spiele	
Sa	19.04.2014					Sa	19.04.2013		Thun 5. Liga	Sarina	Platz 2
So	20.04.2014	Ostern	Keine Trainings	Und keine Spiele		So	20.04.2014	Ostern	Keine Trainings	Und keine Spiele	

Kursiv = Testspiele / Normal = Meisterschaft/Cup

Orange = Arena geschlossen wegen Anlässen / einzelne Trainings und ggf. Spiele im Lachenareal

Aktualisiert am 20.11.2013 / Roger Schüpbach

FELDSCHLÖSSCHEN
Wer frische Zutaten schätzt, wird Feldschlösschen lieben.
Seien Sie unser Gast und besuchen Sie unsere schöne Brauerei.
Anmeldung auf www.feldschloesschen.ch oder Tel. 0848 125 000.
FRISCH VOM SCHLOSS

Schiri – Ecke

Neuer Schiedsrichter > Steven Süsstrunk

Zum Glück konnten wir dank der Unterstützung von Stephan Vetsch mit Steven Süsstrunk einen neuen, jungen Schiedsrichter-Kanditaten zum Grundkurs für die Schiedsrichter-Sportwoche in Arosa anmelden. Er hat mit Erfolg im Herbst bereits die ersten Spiele bei den C-Junioren geleitet. Wir hoffen, er hat Freude dabei und bleibt seinem Hobby möglichst lange treu. Somit sind wir weiterhin gut aufgestellt und erfüllen das Schiedsrichterkontingent für den Klub. Es hätte sicher noch einige Kandidaten – auch unter den Spielleitern – die das nötige Geschick und Fachwissen hätten um als Schiri zu amten. Jedoch muss dieser Schritt aus Ueberzeugung und eigenem Willen geschehen.

Von den 2 neuen Spielleitern hat leider Pereira Dilan bereits nach dem Kurs seine Meinung geändert und sich entschlossen, keine Spiele zu leiten. Schade. Hatte er doch vorgängig die Möglichkeit bei den F-Junioren Spiele zu leiten und sich freiwillig zum Kurs gemeldet. Rüegsegger Reto konnte leider aus gesundheitlichen Problemen bisher keine Einsätze leisten. Wir wünschen gute und vollständige Genesung.

Folgende Spielleiter sind weiterhin beim Kinderfussball bei FCD im Einsatz:
Kobel André, Lévy Daniel, Müller Peter, Wyttenbach Jan, Zbinden Lee, Sihite Dastin, Sherifi Ardian, Hamzic Malik, Moura de Lima Damian, Rüegsegger Reto und Bühler Roland. Allen recht herzlichen Dank für den Einsatz zu Gunsten der Junioren im Kinderfussball.

Folgende Schiedsrichter sind für uns weiterhin im Einsatz:
Christoph Balmer, Avdugafar Hamzic, Darko Cosic, Joel Fritschi, Dejan Mikic, Pascal Weber, Simon Schmid, Steven Süsstrunk, Besar Matoshi und Stephan Vetsch.

Stephan Vetsch hat endlich seine Verletzung überstanden und leitet bereits wieder Spiele der 2.Liga Inter. Besar Matoshi hat nach seinem langen militärischen Einsatz auch bereits wieder Spiele in der 3.Liga geleitet und ist bei 2.Liga Regionalspielen an der Linie. Auch alle übrigen jungen Schiris sind im „Aufstieg" und ihnen werden die Leitungen von Spielen in der 4. und 5.Liga, bei U13, U14 oder U15 und bei den regionalen Junioren übertragen. Nach Möglichkeit besuche ich von allen unseren Schiris mindestens 1-2 Spiele pro Saison und habe jedenfalls auf den Fussballplätzen der Region nur positive Feedbacks erhalten. Macht weiter so und lasst euch von möglichen Rückschlägen und Negativerlebnissen – die sicher auch mal eintreffen werden - nicht aus der Ruhe bringen.

Ich möchte es nicht unterlassen, allen Schiedsrichtern und Spielleitern für ihren tollen Einsatz zugunsten des FC Dürrenast recht herzlich zu danken.

Der nächste Spielleiterkurs für den Kinderfussball findet im Frühling 2014 wieder in Ittigen statt. Mindestalter: 15 Jahre. Ebenfalls findet im Frühjahr ein Schiedsrichter -Grundkurs statt.

Die Schiedsrichter-Sportwoche in Arosa findet vom 5.- 12.Juli 2014 statt.

Allfällige Interessenten können sich bei mir melden. Für Fragen und Auskünfte stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung.

Role Bühler
Schiedsrichter-Verantwortlicher
FC Dürrenast
Natel 079 615 71 72

Nachhaltiges Vereinssponsoring

Schweizer Vermögensberatung
Vermögensaufbau für jeden!

Seit meinem Erstkontakt mit Grant Schweizer im September 2012, haben wir bis Ende Juli dieses Jahres eine sogenannte Projektphase laufen lassen.
Ich habe dem Vorstand mein Unternehmen, das nachhaltige Sponsoringkonzept und meine Arbeitsweise vorgestellt. Während dieser Zeit hatten die Vorstandsmitglieder die Möglichkeit mich und meinen Beratungsansatz persönlich zu „prüfen".

An der Generalversammlung im August 2013, wurde das neuzeitliche nachhaltige Sponsoringkonzept der ganzen Versammlung vorgestellt.

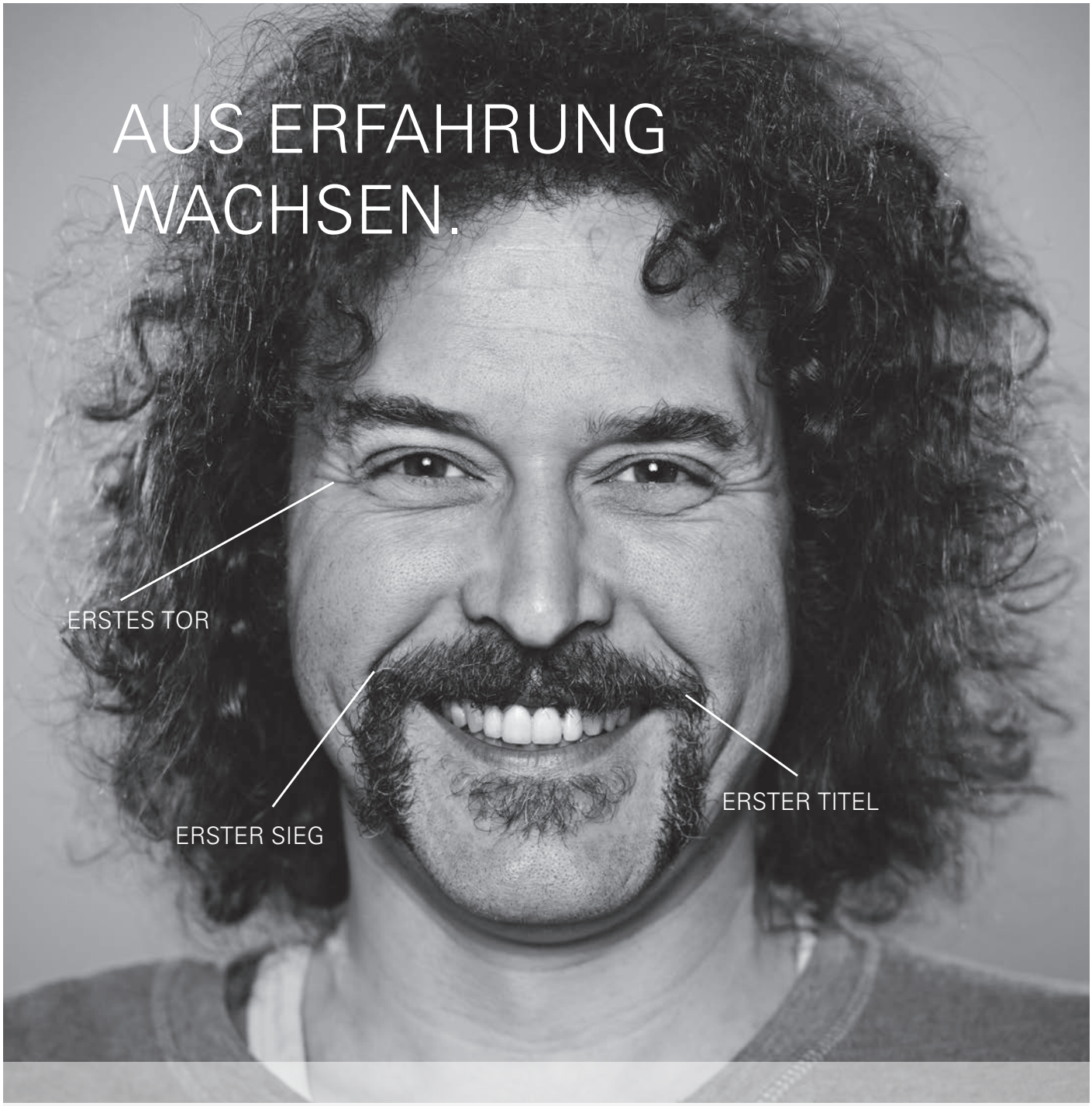
- Unser gemeinsames Ziel ist es eine WIN-WIN-WIN-Situation zu erreichen.
- Die Sponsoringbeiträge fließen nachhaltig in die Vereinskasse ohne jeglichen Verpflichtungen.
- Sie persönlich profitieren von einer tragfähigen Vermögensplanung, ausgerichtet auf Ihre Ziele, Wünsche und Ihren persönlichen Bedarf. Wir verkaufen keine Produkte, sondern entwickeln mit Ihnen ein ganzheitliches Vorsorge- und Finanzkonzept. Darauf vertrauen konzernweit bereits über 6 Millionen Kunden.
- Ich persönlich erhalte durch meine Beratungen und Ihre Empfehlungen neue potentielle Kundenkontakte. Der WIN-WIN-WIN-Kreislauf schließt sich wieder.

Partnerschaftliche Grüsse
René Bachmann

Die Beratung durch Herr Bachmann, war sachlich, kompetent und verständlich dargelegt. Auf Anliegen, Fragen und Wünsche wurde eingegangen und die Bedürfnisse von mir standen stets im Vordergrund. Die Gespräche wurden effizient und zweckgebunden durchgeführt und alles wurde auf Nachfrage hin stets gut begründet. (Roger Schüpbach)

Ich kann nur bestätigen, dass ich voll und ganz mit der geleisteten Arbeit und der Beratung von Herrn Bachmann zufrieden war. Meine Anliegen wurden durch Herrn Bachmann bis ins Detail sauber abgeklärt. Ich hatte nie das Gefühl, dass mir etwas aufzuschwatzen versucht wurde. Ich kann Herrn René Bachmann bestens weiter empfehlen. (Kurt Wittwer)

Sehr kompetente Beratung und Abklärung, ohne etwelche aufdringliche Gespräche (Brigitte Krebs)



Für Generationen.
Sparkasse, Hypothekar- und Privatbank.
AEK BANK 1826.

033 227 31 00. 031 328 30 00. termin@aekbank.ch

Aus Erfahrung
www.aekbank.ch

AEK
BANK 1826

Bericht A Meister

9-1-1

Nachdem wir alle Vorbereitungsspiele erfolgreich absolviert hatten, starteten wir mit einem grossen Selbstvertrauen in unsere Meisterschaft. Allerdings wartete auf uns bereits am 1. Spieltag ein Team mit hohen Ambitionen. Das Spiel zwischen dem FC Biel und uns wurde, rückwirkend betrachtet, zum Schlüsselspiel. Mit vielen attraktiven Kombinationen und noch mehr Kampf konnten wir dieses Spiel mit 3:1 für uns entscheiden. Der Start war geglückt. Auf schlechtem Terrain dominierten wir im 2. Spiel Azzuri Biel über weite Strecken. 2 Aluminium-Treffer verhinderten jedoch einen sicheren Sieg. In der 88. Minute dann der Schock, Azzuri erzielt das Tor zum 2:1! Doch wie so oft zeigte das Team Moral und konnte durch Driton Duhanaj in der Nachspielzeit ausgleichen. Nach diesem Rückschlag war der Aufsteiger, FC Weissenstein Bern, der ideale Gegner um auf die Siegerstrasse zurückzukehren. Wir bezwangen FC Weissenstein Bern, FC Grünstern, FC Aarberg, FC Belp und FC Muri-Gümligen allesamt klar und deutlich. Zwei dieser fünf Partien fanden in Magglingen statt. In diesen

Ab und zu war sogar Zeit für ein Kunststück

Cup Match gegen Spiez

Das erste Meisterschaftspiel die Bieler kamen immer ein Schritt zu spät

Spielen trug jeder Spieler ein Pulsgurt sowie eine GPS während den 90 Minuten mit sich. Was man nicht alles tut für die Wissenschaft. Anhand dieser Daten erhoffen wir uns, dass wir unser Stellungsspiel weiter verbessern können. Nach 5 Siegen in Serie führten wir die Tabelle souverän mit 4 Punkten Vorsprung an. Alle rechneten mit einem klaren Sieg über das Team Untere Emme. Doch das Team konnte seine gewohnte Leistung nicht auf den Platz bringen und wir mussten die erste Niederlage der Saison einstecken. Somit wurde die Meisterschaft noch einmal spannend und wir traten bei dichtem Nebel zum Spitzenspiel gegen Team Aurore-Etoile-Madretsch an. Nachdem wir den 1:1 Ausgleich erzielten wurde das Spiel für 25 Minuten unterbrochen. Nach der „Nebelpause“ konnten wir auf 3:1 erhöhen. Mit einer grandiosen Kampfleistung konnten wir den Sieg mit ins Berner Oberland nehmen. Nun war der Titel nur noch Formsache. Mit der eindrücklichen Bilanz 9 Siege 1 Unentschieden und 1 Niederlage beendeten wir die Meisterschaft mit 6 Punkten Abstand souverän auf Rang 1. Wir möchten uns, im Namen des Teams, bei Bruno & Nrec bedanken. Ihr habt uns durch eure enorme Fachkompetenz zum Meistertitel gecoacht! Danke!

Marco Müller & Pascal Weber

Nrec und Bruno Analysieren das Spiel

42 Mal konnten wir in dieser Saison jubeln

Brunos Meisterglacé

Junioren A2

Der FC Dürrenast konnte für diese Saison 13/14 wieder eine A2 Mannschaft melden. Im letzten Mai Entschied man darüber, wenn noch ein paar willige Jungs anknüpfen, ist es kein Problem eine Mannschaft zu stellen. So kam es auch, mit Neuzugängen von Hünibach, Rot-Schwarz und fast vergessenen waren wir im ersten Training beinahe 20. Mann auf dem Platz. Das kommt gut! Alle waren motiviert zu trainieren und zu spielen. Doch leider war dass, das einzige Training wo so viele auf dem Platz standen. Die Einen waren noch nicht Spielberechtigt, oder hatten noch Schulden für einen Quadratmeter Kunstrasen im Nachbarsdorf, oder man war krank, konnte nicht ins Haus weil man keinen Schlüssel hatte…….Ganz kurz, es gibt verschiedene Gründe wenn man nicht trainieren kann oder will. Aus diesen Gründen, waren wir hie und da auf Spieler aus andern Teams angewiesen. An dieser Stelle ein Dankeschön von uns allen! Ein Spieler vermissten wir in unserem Team in dieser Vorrunde sicher, unser Abwehrchef Marcel. Er erlitt einen Kreuzbandriss und fällt leider länger aus. Mit ihm, neben unserem Brasilianischen Ruhepol hätten wir bestimmt mehr Punkte eingefahren. Ausser im letzten Spiel gegen Frutigen 0:2, fehlte immer nur ein Tor zum Unentschieden, wie auch gegen den Tabellen ersten Meiringen 2:3. In 7 Spielen: 4.Punkte, 12:15 Tore, 7. Rang. Da ist sicher noch meeeehr möglich. Wir arbeiten daran.

Die (Grunderinseli Boys) haben in diesem Alter nicht nur Fussball im Kopf oder Beinen. Das bewiesen sie alle mit der geschlossenen Erscheinung an der HV 2013 im Kreuz Allmendingen, auch wenn sie nicht stimmberechtigt sind. Doch mit dem Versenden von ca. 437 WhatsApp in den knapp 2 Stunden hatten alle eine gute Laune.

Wir wünschen euch allen eine gute Zeit Team A2, Rögu und Mischu

Junioren B-Promotion

Bevor der Rasen wieder mit Schnee bedeckt wird, schauen wir auf eine super Saison zurück. Es gab manche Veränderungen. Zu Beginn der Meisterschaft kamen mit vier FC Steffisburg Spieler, neue Gesichter in die Mannschaft. Drei davon waren für unsere Defensive zuständig und einer verstärkte die Offensive. Weil wir in den intensiven Trainings fast immer alle da waren, starteten wir steil in die Saison. Mit einem Sieg im Testspiel gegen FC Lerchenfeld, konnten wir eine Menge Selbstvertrauen tanken. Wegen eines weiteren Erfolges in der Meisterschaft über FC Bern, dürften wir alle als Belohnung FC Thun- FK Partizan Belgrad schauen gehen. Da wir den Favorit der Promotion Gruppe geschlagen haben, waren wir hoch motiviert für die nächsten Spiele und ab jetzt galten wir als Favorit. Wir konnten unsere Siegesserie weiter fortfahren und spielten einen schön anzuschauenden und erfolgreichen Fussball. Wir schossen viele Tore und kassierten wenige, auch in der Strafpunktliste hatten wir lange keinen Eintrag. Bald wurden wir aber doch sehr gefordert zum Beispiel: Im Spiel gegen Aarberg, wo wir zwei Mal zurücklagen haben und dank einer tollen Leistung und kämpferischen Einsatz von jedem einzelnen, doch noch 3:2 gewinnen konnten.

Im dritt letzten Spiel mussten wir nach Interlaken gehen, wie wir alle erwartet haben wurde es ein Kampf der dank eines späten Tors von uns unentschieden endete. Durch diese Unentschieden mussten wir in den letzten beiden Partien nur noch einen Punkt holen, das taten wir dann auch im auswärts Spiel gegen Ämme Team. Trotz schlechter Platzverhältnisse konnten wir den Match knapp für uns entscheiden.

Im letzten Spiel gegen Lyss hatten wir dann keinen grossen druck mehr aber wir wollten die Saison ungeschlagen beenden. Durch einen Starken Auftritt schlugen wir Lyss mit 5:1. Nach dem Match feierten wir dann mit der Mannschaft und den Trainern den Aufstieg. Leider war der Match gegen Lyss Pascals letzter Match als unser Assistent Trainer, wir hatten mit ihm eine sehr gute Zeit und wünschen ihm alles Gute im Weiteren leben. Zum Schluss kann man Sagen das es eine sehr tolle Saison, mit einer Hammer Mannschaft und sehr guten Trainern war.

Bericht wurde von Luc, Andrè und Florian geschrieben, Danke Jungs.

Noch ein paar Worte vom Trainer

Das meiste wurde schon geschrieben, hier nur noch einige Ergänzungen.

Nach einer durchzogenen Leistung der letzten Saison hatten wir die Aufgabe ein Team zu bilden und den Teamgeist zu fördern. Wir haben einige Änderungen hinnehmen müssen: Zwei Spieler mussten das Team verlassen, fünf Spieler gingen ins A-Meister und neun neue Spieler sind zum Team gestossen. Nach kurzer intensiver Arbeit haben wir bemerkt was das neue Team kann und will. Grosses Lob auch für die Leistung im Bernercup, dort können wir im Frühling den Viertelfinal spielen. Jetzt beginnt schon die Vorbereitung für die Rückrunde, nach dem Aufstieg dürfen wir in der Coca-Cola Junioren League B spielen. Ich möchte es nicht unterlassen, jedem einzelnen Spieler für die geniale Herbstrunde zu danken. Leider verlässt uns Päscu (Assistent Trainer) aus Beruflichen Gründen, Päscu es war eine super Zeit mit Dir, Danke!

Stefan Frautschi

Bericht Junioren B2

Die Ausgangslage

Da wir das B2 neu aufgebaut und mit 4 Junioren die noch im Junioren C Alter sind, aufgestockt haben, um überhaupt eine Mannschaft zu stellen, luden Roger Brun und ich zu einem Infoabend für die Junioren und Eltern ein.

Die Vorgabe war klar: Mit nur 17 Junioren braucht es jeden, um die Meisterschaft erfolgreich zu bestreiten. Wir erwarteten Fleiss und Einsatz!

Mit gespannter Erwartung, was uns diese Vorrunde bringen wird, starteten wir in die Meisterschaft. Der Start war nicht gerade vielversprechend: Mit nur 11 Junioren bis auf einen alles jüngere Jahrgänge, fuhren wir nach Reichenbach!! Dieser Match sollte schon mal aufzeigen, dass das die Mannschaft ist, mit der wir mehrheitlich spielen werden. Wir haben 5:1 Verloren, aber lange Zeit mitgehalten.

Es waren wie schon beschrieben mehrheitlich die Jüngeren bis ganz jungen Jahrgänge die am Karren zogen. Diese sind es auch die grosse Fortschritte machten. Es war ein auf und ab in der ersten Hälfte der Vorrunde. Die Gegner stark und die Resultate (Niederlagen) hoch. Gegen Wattenwil zogen wir eine böse Niederlage ein, die uns Trainer zu denken gab. Dieser Match war der einzige, in dem wir vollzählig waren und die Leistung absolut unterste Schublade war. Verlieren OK, aber nicht so!

Für uns Trainer war klar, jetzt müssen wir reagieren. Am nächsten Match gab's eine Standpauke, zumal 3 Spieler unentschuldigt zu spät kamen. Der Match gegen Interlaken war dann trotz Niederlage ansprechend. Fazit: bis dahin mussten wir uns leider mehrheitlich mit Disziplinarischen, als mit Taktischen/Spielerischen Sachen befassen. Wir Trainer teilten den Jungs mit, dass wir uns überlegen ob wir die Rückrunde so noch bestreiten wollen. Wir hatten auch die Unterstützung von Christoph Mannhart unserem Juniorenobmann, der auch den Junioren ins Gewissen redete.

Zum Positiven:

Der Trend zeigte leicht nach oben und wir konnten auch dank der Unterstützung durch Spieler vom B prom. (Vielen Dank) bis Ende Vorrunde noch zwei Siege einfahren. Freude bereitet uns Trainer die Junioren die die geforderten Leistungen erfüllten und auch entsprechend fortschritte machten. (Es war die Mehrheit) Aus diesem Grund und nach gründlichen Überlegungen unsererseits, entschlossen wir Trainer uns, doch weiterzumachen und die Rückrunde zu bestreiten. Aber…, es musste was geändert werden. In Absprache mit dem Verein arbeiteten wir einen kurzen Vorgabenkatalog aus, den die Junioren und die Eltern bei Einverständnis unterschreiben müssen:

- Wenn möglich immer anwesend
- 80% Anwesenheit inkl. Spiele
- Entschuldigung am Vortag und schriftlich mit Unterschrift der Eltern. Das nicht einhalten ergibt ein Unentschuldigt
- Nach zwei Unentschuldigt, Ausschluss aus dem Team
- Arztzeugnis bei längerer Verletzung (mehr als zwei fehlende Trainings)

Wir erläuterten den Jungs die Vorgaben in einem Gespräch und erarbeiteten in den Problemfällen eine verbindliche Lösung. Es zeigte uns, dass wir im Bereich Anwesenheit, Abstriche machen müssen. Wir werden das Team mit Spieler aufstocken. Die Gespräche sind im Gange.

Das Positive daran ist: Jedem ist nun klar was gefordert ist und was die Konsequenzen bei nicht einhalten sind. So macht keiner die Faust im Sack.

Wir haben nun alles getan um die Weichen für eine erfolgreiche Rückrunde zu stellen.

Besten Dank an die Eltern für die Unterstützung und die Mitfahrgelegenheiten.

Michael Müller Roger Brun Trainer Junioren B2

Sichtbeton in Holzmaserung
Hochschule für Landwirtschaft Zollikofen

Blickfang Sichtbeton

KUNST DER FUNKTIONALITÄT

Ästhetik, die in funktionalen Kategorien denkt. Immobilienprojekte, die ihre Wirtschaftlichkeit mit vorbildlicher Energiebilanz und repräsentativer Ausstrahlung kombiniert. Kompetenzen, die LÄDERACH WEIBEL, als Partner für innovative Sichtbeton-Anwendungen, gerne in Ihren Dienst stellt. Wie für den Erweiterungsbau der Hochschule für Landwirtschaft in Zollikofen zum Beispiel. Wir danken den Bauherren des Kantons Bern und der Boegli Kramp Architekten AG für das Vertrauen und die Zusammenarbeit.

LäderachWeibel

LÄDERACH WEIBEL AG Bauunternehmung
Bleichestrasse 10, 3602 Thun
Telefon 033 225 38 38, Fax 033 225 38 30
info@laederachweibel.ch
www.laederachweibel.ch

Bericht Jun C Prom Vorrunde 2013

Im Kader von C Prom gab es viel Wechsel ganze 10 neue Spieler aus der D Junioren stossen dazu so dass wir ein Kader von 20 Spieler hatten. In der letzen Ferien Woche haben wir im Neufeld eine Trainings Woche gemacht (Merci dem Abwart Rüegg Bruno) mit 2x täglichen Trainings, es war eine sehr intensive Woche und hat sehr viel gebracht und Spass gemacht. Unsere beiden Trainingsspiele haben wir gewonnen und so starten wir erwartungsvoll in die Meisterschaft. Gestartet haben wir zuhause gegen SC Bümpliz die wir mit 7-3 geschlagen haben, im nächsten Heimspiel kam FC Ostermundigen zu uns, ein sehr stärker Gegner, die uns mit 4-7 bezwungen haben. Auswärts gegen FC Wyler haben wir eine unglückliche Niederlage erlitten, 4-3. Zu Hause gegen Fc Rüschegg gings besser mit ein 6-3 Sieg. Auswärts gegen Allmendingen haben wir auch mit 4-8 gewonnen, danach folgte gegen ein starkes Köniz eine 3-5 Niederlage ,und das nicht genug, stand am Samstag darauf eine von Feriengeschwächte Mannschaft auf dem Platz und bezog die höchste Niederlage, 6-0 gegen Frutigen. Die nächsten zwei Spiele könnten wir gewinnen, 7-2 gegen Grosshöchstetten und auswärts in Bern gegen YB U16 Mädchen mit gar 5-10. Nächster Gegner war Fc Wattenwil Zuhause. Im, vom schwachen Schiedsrichter "Kaputt" gepfiffenen Spiel, das mit 3-3 endete, war eine der schwächsten Schiedsrichterleistungen die ich im meiner bald 32 Jährigen Trainierlaufbahn erlebt habe. Im Letzen Meisterschaftsspiel Auswärts gegen Steffisburg haben wir mit 10 Spielern vom Jahrgang 2000 angefangen, so zu sagen die Mannschaft die der Saison 2014/15 spielen wird. Nach der Pause kamen die " Älteren" Spieler zu Einsatz und nach vielen vergebenen Tormöglichkeiten endete das Spiel 3-1. Nach einem Freundschaftsspiel am 09.11.13 mit anschliessendem Essen werden wir bis zum Jahresende kürzer treten.

Ich möchte den Spielern herzlich danken, für ihren Einsatz und den sehr guten Trainingsbesuch. Den Eltern für ihren Unterstützung am Spielfeldrand und die Fahrdienste zu den Auswärtsspielen. Es hat sehr viel Spass gemacht mit dieser Gruppe zu arbeiten. Ab Anfang Januar geht es wieder los mit Training, zwei Hallen- Turniere und 5 Trainingsspiele, dazu kommen ein Paar Trainings in der Armeesporthalle, also eine intensive Vorbereitung auf die im April beginnende Meisterschaft. Ich wünsche allen Spieler und Eltern alles Gute für dir Zukunft und den kommenden Festtagen.

Der Trainer.
Anthony Round

Team C II

Neues Team, neue Herausforderungen
Bereits vor der grossen Sommerpause durfte ich mit meiner neuen Mannschaft ein paar „Kennenlerntrainings“ leiten. Nach den Ferien führten wir einen Teamevent und einen Elterninfoabend durch. Der Event war wie immer lustig. Er hatte zwar nicht viel mit Fussball zu tun, dafür haben die Jungs gemerkt, dass wir als Team nur gemeinsam vorwärts kommen. Am anschliessenden Infoabend durfte ich die meisten Eltern kennen lernen und uns auf die kommende Saison einstimmen.

Die Jungs machten auf mich einen motivierten Eindruck, was sich auch schnell positiv auf die Trainingsbesuche auswirkte. Meistens haben alle das Training besucht, so macht‘s natürlich Spass. Schnell stellte ich aber fest, wo meine grössten Herausforderungen warteten:

Zum Teil waren da die unterschiedlichen Stärkeverhältnisse der Spieler. Die einen hatten den Sprung in die C-Promotion knapp nicht geschafft. Die Anderen, aufgestiegen vom Da bis Dd mussten sich zuerst aneinander gewöhnen. Auch mit dem grösseren Feld, dem Spiel 11 gegen 11 sowie der körperbetonteren Spielweise hatten wir anfangs etwas Mühe.

Auswärtstraining?
Alle unsere Trainings führen wir auf dem Schulhausrasen im Gotthelf durch. Dies hat natürlich Vor- und Nachteile. Zum einen ist es toll, immer auf einem Top-Spielfeld trainieren zu können. Wir sind hier die einzigen und brauchen uns nicht um Teams zu kümmern, die vor oder nach uns trainieren wollen. Ausserdem konnten wir hier einen eigenen Materialschrank mit nagelneuen Bällen und sonstigem Material einrichten. Aber wo Licht ist, hat es auch Schatten. Als Nachteil empfinde ich zum Beispiel, dass wir etwas weg von der übrigen „Dürre-Family“ sind. Der gemeinsame Austausch mit anderen Ex-Teamkollegen und Trainern findet hier nicht statt. Alles in allem ist es aber trotzdem positiv, hier können wir in Ruhe an uns arbeiten.

Da ich einige Spieler nur aus vergangenen Spielbeobachtungen kannte und daher wenige Anhaltspunkte hatte, stellte ich den Spielern im Vorfeld die Frage nach ihrer Lieblingsposition. Wie nicht anders zu erwarten, hätte ich nebst dem Torhüter 14 Stürmer, 2 Mittelfeldspieler und 2 Verteidiger zur Verfügung gehabt. Trotz weniger Trainings hatte ich dann aber doch ein paar Ideen, wie ich ein Team aufstellen könnte, wo alle Positionen besetzt waren.

Auswärtsteam?
Weil wir in der Sommerpause aufgrund vieler Abwesenheiten keine Vorbereitungsspiele absolvieren konnten, mussten wir „kalt“ in die Meisterschaft starten. Da sich in unserer Gruppe kurz vor der Saison ein Team zurückgezogen hat, hatten wir nur sieben Spiele zu bestreiten. Diese waren auch noch so verteilt, dass wir fast im 14-Tage-Modus Spiele austrugen, wodurch wir nur mit Mühe einen echten Meisterschaftsrhythmus fanden.

So spielten wir munter drauf los und mussten prompt Lehrgeld in Form einer unglücklichen 2:3 Startniederlage gegen Lerchenfeld einstecken. Ich erspare euch Lesern nun langatmige Spielberichte und Analysen der einzelnen Siege und Niederlagen. Speziell erwähnen möchte ich nur folgendes: Unsere Auswärtsspiele konnten wir alle gewinnen! Bei den Heimspielen sieht es aber etwas düsterer aus, denn bei drei von vier Spielen mussten wir die Punkte dem Gegner überlassen.

Schlussendlich belegen wir in der Tabelle Rang 4, punktgleich mit dem drittplatzierten FC Rothorn. Wenn wir berücksichtigen, dass die verlorenen Spiele jeweils mit nur einem Tor Differenz entschieden wurden, können wir sicher zufrieden sein.

Winterpause = Winterschlaf?
In der Winterpause wollen wir uns sicher nicht ausruhen. Ich möchte mit den Jungs daran arbeiten, uns im kämpferischen, sowie im konditionellen Bereich positiv zu entwickeln. So werden wir im Frühling den oftmals körperlich überlegenen Gegenspielern mutig und gestärkt entgegentreten. Weil wir dank dem Kunstrasen und der Halle fast durchgehend zwei Trainings pro Woche anbieten können, ist das sicher kein zu hoch gestecktes Ziel. Im Januar und Februar bestreiten wir 3 Hallenturniere und zu Beginn der Rückrunde können wir 3-4 Vorbereitungsspiele auf dem Kunstrasen austragen. So werden wir bis zum Rückrundenstart im April in einem guten Rhythmus bleiben und dann unsere Heimspiele hoffentlich alle für uns entscheiden.

Zum Schluss danke ich den Jungs für ihren Einsatz, den Eltern für ihre Unterstützung und allen, die dem FC Dürre sonst etwas Gutes getan haben. Merci viumau!

Küsu Schmid, FCD Jun C II

Teamevent „Drachenboot“

Unser Team mal anders. Die „alten“ Passföteli: *v.l. oben:* Gian, Bleron, Roman, Dominic, Laurent, Zili; *mittig:* Kevin, Werner, Nyima, Mischa, Nemanja, Endrit, Christof; *unten:* Luca, Albion, Carlos, Evan, Jan, David

Junioren Da

hinten stehend von links: Daniel Trachsel (Trainer), Joshua Krenger, Marc Andres, Pema Chutuma, Mirco Scheuner, Marin Jazvić, Antonio Andričić, André Castelo Dias, Yannis Lüthi, Peter Garius (Trainer); *vorne kniend von links:* Alain Schüpbach, Noah Urfer, Elia Allemann, Wladimir Tscherednikow; *vorne liegend:* Valerian Maurer; *es fehlt:* Leandro Marioni

Ausgangslage

Mit Alain Schüpbach und Joshua Krenger verbleiben noch zwei Spieler, welche der erfolgreichen Da-Mannschaft der Frühjahrs-Runde angehörten in unserem Team. Eine buntgemischte Truppe aus E- und D-Mannschaften ergänzen das neue Da-Team. Innert kürzester Zeit formen sich die Jungs zu einem kompakten Team, welches Freude am Fussball zeigt.

Ziele

Aufgrund der Gruppeneinteilung und dem Potential welches in der Mannschaft steckt, wollen wir die Herbstrunde in der vorderen Tabellen-Hälfte, also mindestens auf dem fünften Rang abschliessen.

Wechselbad der Gefühle oder „ärgern und geärgert werden"

Eine Woche vor Saisonbeginn zeigt uns der Sparring-Partner aus Köniz die Stärken und Schwächen unseres Teams in allen Facetten auf. Während wir in der ersten Halbzeit mithalten können, zeigt uns Köniz in der zweiten Halbzeit gewisse Mängel (vor allem in der Defensive) auf. Gestärkt von diesen Eindrücken reisen wir am Mittwochabend darauf nach Frutigen, um zum ersten Mal überhaupt am Berner Cup der Junioren D teilzunehmen. Das Ergebnis ist ernüchternd. Nach einem spannenden und unterhaltsamen Spiel schiesst uns der „Underdog" FC Frutigen (2. Stärkeklasse) in der letzten Minute mit dem 5:4 bereits in der ersten Runde aus dem Cup raus, Schade!

Die Mannschaft erholt sich rasch vom frühen Cup aus und schiesst sich nur drei Tage später mit einem souveränen 8:0 Sieg über ein überraschend schwaches FC Spiez an die Tabellen-Spitze der Meisterschaft.

Bereits im zweiten Meisterschaftsspiel empfängt uns der FC Hünibach. Das hart aber fair umkämpfte Spiel wird zu einem der Highlights dieser Herbstrunde. Mit viel Engagement und dem nötigen Quäntchen Glück gewinnen wir den Match 1:0 und entführen alle drei Punkte aus Hünibach.

Schlag auf Schlag geht's weiter. Die Spieler von Lerchenfeld scheinen genau so heiss aufs Thuner-Derby zu sein wie wir. Anders ist der Kampfgeist der Truppe nicht zu erklären. Die bis dahin punktelosen Lerchenfelder lassen uns nicht ins Spiel kommen. Zwar bemühen wir uns im Aufbau, doch bringen wir selten Pässe über mehr als drei Stationen zusammen. Unsere eher bescheidenen Torchancen landen zudem an der Torumrandung statt im Tor. Es bleibt ein Spiel indem wenig zusammen passt. So kommt es, wie es kommen muss: Lerchenfeld glaubt seinerseits an die Chance die ersten Punkte zu gewinnen und schlägt uns nicht unverdient mit 2:0 Toren und ärgert uns sehr.

Dass die Herbstrunde nicht zum Selbstläufer wird, zeigt uns das darauffolgende Spiel gegen ein schwaches FC Obersimmental deutlich auf. Nach acht Minuten führen wir - dem Spielverlauf entsprechend verdient - mit 1:0. Nur drei Minuten später begehen wir knapp in unserer Platzhälfte ein unnötiges Foul. Ein Obersimmentaler schnappt sich den Ball und schiesst das Leder unhaltbar direkt ins rechte obere Eck – ein Traumtor zum 1:1. Danach spielt während der ersten Halbzeit nur noch der FC Dürrenast – die Tore bleiben uns derweil vergönnt. Stattdessen liefern wir dann in der zweiten Halbzeit auch noch die Vorlage zum 1:2 Sieges-Treffer des FC Obersimmental. Erneut spielt nur noch der FC Dürrenast - doch es bleibt wie verhext und der Ball will nicht ins Tor. Erneut eine Niederlage gegen einen Tabellen-Letzten.

Nach den beiden Niederlagen wartet für einmal ein Tabellenführer auf uns. Dass uns solche Mannschaften liegen, haben wir gegen Hünibach bereits bewiesen. Mit viel Kampfgeist und grossem Selbstvertrauen spielt Konolfingen auf. Nach einer Viertelstunde haben wir uns an das Tempo gewöhnt und spielen munter mit. Der Match entwickelt sich zu einer ausgeglichenen und spannenden Partie. Zur Pause führen wir sogar mit 2:1 Toren. Nur gerade zwei Minuten nach dem Wiederbeginn lassen wir die Konolfinger wieder ausgleichen. So schade, denn dieser Treffer war nicht zwingend und wieder lassen wir zwei wichtige Punkte in Konolfingen zurück.

Dafür tanken wir viel Selbstvertrauen für das Spiel gegen Steffisburg. Dies ist wichtig, denn dieses Spiel ist wegweisend ob wir uns in Zukunft eher in der vorderen oder eher in der hinteren Tabellenhälfte aufhalten werden. Für einmal steht der Schiedsrichter im Mittelpunkt der Partie. Nachdem Elia uns 1:0 in Führung bringt sorgt ein Ball an die Schulter oder Brust vom vorbildlich zurück geeilten Noah für Diskussionen unter Trainern und Zuschauern. Doch auch vier mit Slow-Motion ausgerüstete Kameras hätten wohl keine Klarheit gebracht. Fakt ist: der Schiedsrichter pfeift Hands-Penalty gegen uns – 1:1-Ausgleich. Nur fünf Minuten später gibt's die nächste heikle Szene im Strafraum von Dürrenast. Verfolgt von zwei Spielern fällt der Steffisburger relativ ring und erneut heisst es Penalty gegen den FC Dürrenast – 1:2 Rückstand. Auch hier war es nicht einfach für den Schiedsrichter, die richtige Entscheidung zu treffen – war es nun eine „Schwalbe" oder doch „Foul" – ich könnte es nicht beurteilen. Bitte betrachten Sie diese Zeilen als Respekt vor den Leistungen unserer Schiedsrichter. Es ist nicht immer einfach Entscheide in Bruchteilen von Sekunden und ganz alleine fällen zu müssen – Herzlichen Dank allen Schiedsrichtern für ihr Engagement!

Noch vor der Pause verwandelt Alain einen direkten Freistoss zum Ausgleich. In der zweiten Halbzeit haben wir definitiv mehr Spielanteile und so ist das Endergebnis von 4:2 zwar etwas glücklich aber letztlich verdient.

Im Wissen, dass wir den Abstand an die Spitzenteams wieder korrigiert haben reisen wir zu Beo-Ost nach Meiringen. Der Match entwickelt sich zum absoluten „Show-Laufen" der Dürrenästler. Dank einer souveränen Team-Leistung gewinnen wir mit 8:2.

Das Spiel gegen Allmendingen können wir Dank solider Leistung im defensiven Bereich mit 4:1 nach Hause schaukeln und auf einmal stehen wir mit nur einem Punkt Rückstand auf Konolfingen und punktegleich mit Hünibach auf dem 3. Rang.

Somit kommt es im letzten Meisterschaftsspiel der Herbstrunde zum Showdown gegen den FC Wattenwil, welcher sich mit einem Sieg gegen uns noch den ersten Platz und so-

mit die Berechtigung zur Teilnahme an der Promotion sichern kann. Schlechter sieht's für uns aus. Wir müssen dieses Spiel gewinnen und sind zusätzlich darauf angewiesen, dass der FC Hünibach Punkte abgeben wird.

Hoppla! Und so haben wir uns den Start ins Spiel überhaupt nicht vorgestellt. Nach zwei Minuten führt der FC Wattenwil mit 0:2 Toren. Respekt, unser Team lässt sich von diesen beiden Toren nicht entmutigen und erzielt in der 15. Minute den Anschlusstreffer. Das Spiel gestaltet sich ausgeglichen und wird zum gewünschten Showdown. In der 60. Minute macht der FC Wattenwil dann alles klar und erhöht auf 1:3. Der Anschluss-Treffer in der Schlussminute durch Elia ist die Krönung seiner persönlich sehr guten Leistung in der Herbstrunde.

Fazit der Herbstrunde: Die sechs Punkte, welche wir in den Spielen gegen Lerchenfeld und Obersimmental haben liegen lassen fehlen uns am Schluss für den Gruppen-Sieg und wir müssen uns mit dem vierten Rang begnügen. Das gesteckte Ziel wurde somit erreicht – herzliche Gratulation an die Jungs!

Das Leistungs-Gefälle der einzelnen Spieler ist relativ gross, so dass eine Auswechslung oder ein längerer Ausfall (z.B. Verletzung von Leandro Marioni) nicht 1:1 ersetzt werden kann. Während der Winterpause gilt es nun dieses Gefälle, soweit wie möglich zu reduzieren. Wir verzichten im Aufbau-Training bewusst auf die Teilnahme von Hallen-Turnieren und werden unsere Vorbereitungen auf die Frühjahrsrunde vorwiegend mit intensiven Hallen-Trainings und zahlreichen Testspielen auf dem Kunstrasen absolvieren.

Leandro Marioni – viel Pech für den flinken Aussenverteidiger

Nach nur drei Meisterschaftsspielen erleidet Leandro Marioni im Training eine schwere Verletzung und muss während vielen Wochen einen Gips tragen. Seine technischen Fähigkeiten, sein gut entwickeltes Verständnis für den Fussball und seine flinken Flügel-Läufe haben uns gefehlt. Wir freuen uns auf den Moment, wenn Leandro wieder ins Team zurückkehrt und wünschen ihm weiterhin gute Genesung und einen guten schmerzfreien Trainingsaufbau.

F aire, respektvolle und ruhige Eltern am Spielfeldrand

Liebe Mütter, Väter, Geschwister, Verwandte und Bekannte

Für die unermüdliche, und auch bei misslichen Verhältnissen nicht fehlende sehr faire Unterstützung an Heim- und Auswärtsspielen danken wir herzlich. Mit dem Respekt gegenüber den Leistungen der Schiedstrichter, den gegnerischen Mannschaften, unseren Spielern, Vereinsverantwortlichen und Trainern macht ihr es uns einfach mit diesem Team erfolgreich zusammen zu arbeiten – Danke fürs Fairplay!

Text: Daniel Trachsel, Trainer Junioren Da
Foto: Andrej Tscherednikow

Bericht vom Db

Auf die neue Saison hin gab es in unserem Team einige Veränderungen. Zwei Spieler verliessen uns Richtung Da und fünf neue Spieler wurden bei uns eingeteilt. Zudem galt es den Sprung vom Ea ins Db zu vollziehen und sich den neuen Herausforderungen im 9-er Fussball zu stellen. Im Verlauf der Herbstrunde ist unsere Mannschaft zu einer verschworen Truppe zusammengewachsen. Rückblickend darf man sagen, dass die Vorrunde für uns sehr erfolgreich verlief. Die folgenden Zahlen belegen dies eindrücklich: In acht Spielen verloren wir 1x, spielten 1x unentschieden und gewannen 6x. Wir erzielten 37 Tore und unser Torhüter musste sich nur 9x bezwingen lassen. In der Endabrechnung belegen wir den hervorragenden zweiten Platz in unserer Gruppe. -> BRAVO JUNGS!!

Spielberichte unserer Herbstrunde:

Dürrenast Db : Biglen Da -> 0:0
In der ersten Halbzeit war Biglen dominanter und erspielte sich einige hochkarätige Torchancen. Besonders im körperlichen Bereich war uns der Gegner überlegen. Unsere Abwehr hielt aber toll dagegen und auch unsere Offensive kam immer besser ins Spiel. In der zweiten Halbzeit waren wir die bessere Mannschaft. Besonders gefreut hat uns, dass unsere Jungs bis zur letzten Minute gekämpft haben und sich dadurch einige tolle Tormöglichkeiten erarbeiten konnten. Mit dem gerechten 0:0 am Schluss darf man beim FC Biglen und beim FCD zufrieden sein.

Reichenbach Da : Dürrenast Db -> 0:4
Das Auswärtsspiel in Reichenbach begann ausgeglichen. Beide Mannschaften erspielten sich einige Torchancen, die aber ungenutzt blieben. Mit der Zeit kamen wir immer besser ins Spiel und übernahmen das Geschehen. Leider konnten wir die zum Teil schön herausgespielten Chancen aber weiterhin nicht verwerten. Kurz vor der Pause war es dann soweit: Ein Weitschuss fand endlich den Weg ins Tor -> 0:1 für Dürrenast. Für die zweite Halbzeit nahmen wir uns einiges vor. Wir wollten weitere Tore erzielen und die drei Punkte aus Reichenbach entführen. Unser Vorhaben konnten wir dann tatsächlich auch umsetzen. Am Schluss gewannen wir verdient mit 0:4 Toren und fuhren müde aber zufrieden mit 3 Punkten im Gepäck zurück nach Thun.

Dürrenast Db : Frutigen Da -> 2:3
Leider verschliefen wir den Start in das Heimspiel gegen Frutigen: Bereits in der ersten Minute kassierten wir das erste Gegentor. Individuelle Fehler nutzte Frutigen eiskalt aus. Nach zehn Minuten stand es bereits 0:2! Unser Team kam nun immer besser in Fahrt und wir erspielten uns auch einige Torchancen, die aber wiederum nicht genutzt werden konnten. Gleich nach der Pause kam der nächste Paukenschlag: In der Abwehr agierten wir zu unkonzentriert und die Frutiger konnten auf 0:3 erhöhen. Scheinbar weckte dieser Gegentreffer nun auch den letzten Dürrenästler: Wir kamen in der Folge immer besser ins Spiel und unsere Jungs verkürzten innerhalb weniger Minuten auf 2:3. Ein Unentschieden lag in den letzten zehn Minuten sogar in Griffweite…! Dies wäre aber nicht ganz verdient gewesen -> im Dornröschenschlaf holt man bei den D-Junioren keine Punkte!

Interlaken Da : Dürrenast Db -> 1:3
Auswärts traten wir gegen das Da von Interlaken an. Von Beginn an übernahmen wir das Spielgeschehen. Unsere Jungs gingen in dieser Partie konzentrierter ans Werk und sie „zauberten" einige schöne Spielzüge auf den Rasen. Kurz vor dem Pausentee wurden unsere Anstrengungen belohnt: Durch einen Doppelschlag in der 25 und in der 29 Minute gingen wir verdient 0:2 in Führung. Auch nach der Pause waren „üsi Giele" von Anfang an „parat". In der Folge hätten wir aber dennoch den einen oder anderen Treffer mehr erzielen müssen. Vor dem Tor waren wir einfach noch zu wenig entschlossen. Das 0:3 hat dann aber das Spiel entschieden. Inti verkürzte in der 60 Minute auf 1:3. Bei unseren Spielern und auch bei uns Trainern wurden Erinnerungen an den peinlichen Nati-Auftritt vom Vorabend wach (4:4 gegen Island). Das Db vom FCD bewies aber Nerven und gewann am Schluss verdient mit 1:3.

Meiringen Da : Dürrenast Db -> 1:4
Bei der Mannschaftsbesprechung habe ich den Jungs erklärt, dass die Rückfahrt vom Auswärtsspiel in Meiringen mehr Spass macht, wenn wir das Spiel gewinnen werden. Diese Aussage leuchtete den Spielern scheinbar ein: Von Anfang an spielten wir sehr konzentriert und engagiert. Der Favorit aus Meiringen kam überhaupt nicht ins Spiel. Völlig unverdient gingen die Haslitaler aber in der 10 Minute (durch ein Eigentor…!) in Führung. Durch dieses Gegentor liessen sich aber unsere „Giele" nicht weiter verunsichern. Weiterhin boten wir den zahlreich mitgereisten Fans unterhaltsamen Fussball. Zur Pause führten wir schliesslich verdient mit 1:2 Toren. Auch in der zweiten Halbzeit gelangen uns zwei weitere Treffer. Fazit -> Zufriedene Spieler, Trainer und Fans; 1:4 gewonnen; Heimreise mit drei Punkten im Gepäck; alle Tore selber geschossen …….!

Dürrenast Db : Sarina Da -> 12:1
Nach den drei Punkten in Meiringen wollten wir unbedingt auch im Heimspiel gegen Sarina gewinnen. Unsere Mannschaft startete gut in dieses Spiel. Bereits nach sieben Minuten gelang uns das erste Tor. Leider agierten wir aber in der Folge besonders in der Abwehr sehr unkonzentriert und Sarina konnte in der 24 Minute sogar ausgleichen. Dieses Tor war aber dann der Weckruf für die Dürre-Jungs. Von der 26 bis zur 35 Minute erzielten wir gleich drei Treffer. Die zweite Halbzeit ist schnell erzählt: Dürrenast spielte Einbahnfussball und gewann am Schluss verdient mit 12:1 Toren.

Dürrenast Db : Heimberg Da -> 8:1
Für das letzte Heimspiel der Herbstrunde haben wir uns folgende Ziele gesteckt: Von Anfang an konzentriert auftreten, Spass haben an unserem Spiel und kein Gegentor erhalten. Die ersten zwei Ziele haben wir ganz klar erreicht. Zwar mussten unsere Fans bis zur 16 Minute warten, bis wir den ersten Treffer erzielen konnten. Unsere Jungs waren aber vom Anpfiff bis zum Schluss der Partie die klar bessere Mannschaft. Mit viel Freude und tollem Engagement erspielten wir uns einige Chancen und verwerteten diese auch! 8:0 stand es in der 70 Minute. Heimberg gelang in der Schlussminute noch der Ehrentreffer.

Rot Schwarz Da : Dürrenast Db -> 2:4
Voll motiviert und entschlossen die drei Punkte im Auswärtsspiel gegen Rot Schwarz zu gewinnen, traten wir zum Spitzenkampf in unserer Gruppe an. Unsere Jungs gingen sehr konzentriert ans Werk und dominierten die Partie zu Beginn ganz klar. Im Verlauf der ersten Halbzeit kam unser Gegner aber immer besser in Fahrt und die Jungs von Rot Schwarz erspielten sich einige Torchancen. Das Spiel war sehr ausgeglichen. Eine Minute vor dem Pausentee gelang uns dann der Führungstreffer. Rot Schwarz glich aber im letzten Angriff vor dem Pausenpfiff wieder aus. Die zweite Hälfte war dann aber ganz klar eine Dürrenast-Halbzeit. Unsere Jungs spielten tollen Fussball und sie erzielten drei schön herausgespielte Tore -> fünf Minuten vor Schluss führten wir verdient mit 4:1 Toren. Dieser Sieg war ein wunderbarer Abschluss einer tollen Herbstrunde!! Bravo Jungs!!!

Ä gueti Zyt u bis gly
Daniel Bitz und Arno Scheuner

Junioren Dc Aufstieg perfekt

Nach der vergangenen Saison und der jährlichen Neu Einteilungen haben einige Jungs die Teams Da und Db ergänzt. Sechs Jungs blieben im Team Dc und acht Jungs kamen neu ins Team dazu. Einige davon betreute ich bereits in den E Junioren. Somit brauchten wir auch nicht viel Zeit zum Kennenlernen.

Diejenigen die zum ersten Mal von mir betreut werden haben sich ziemlich schnell angepasst, an den vorgegebenen Rhythmus im Training wie im Spiel. Schnell war mir klar, dass meine Jungs viel über Fussball lernen möchten und mit motivierten Jungs starteten wir sogleich sehr gut in die Meisterschaft. Wir gewannen ein paar Spiele mit grosser Überlegenheit und mit grosser Tordifferenz.

Meine Tätigkeit als Trainer wurde dadurch nicht leichter, ich fand immer doch noch einige Punkte in denen wir uns verbessern konnten. Die Jungs schauten mich manchmal verwundert an, trotz hohem Sieg unser Spiel noch verbessern? Und wir machten sehr viel richtig, hatten auch einmal aus einer Niederlage die Schlüsse gezogen…(somit die Glaubwürdigkeit an den Trainer wieder gestärkt)

Mit 8 Siege, 1 Niederlage, Torverhältnis 66 /15, Total 24 Punkten haben wir eine tolle Herbstrunde gespielt und den Aufstieg für die Rückrunde in die 1. Gruppe 2. Stärkeklasse geschafft. Bravo Jungs! Vielen Dank an unsere Fans die uns unterstützten. Es folgt nun Fussball in der Halle, und auch hier möchten wir guten Fussball spielen, Freude und Spass daran haben. Hopp Dürrenast!

Sigi Roth, (Trainer Dc)

www.zentrumoberland.ch
www.panoramacenter.ch

THUN SÜD SHOPPING ZENTRUM OBERLAND

THUN SÜD SHOPPING PANORAMA CENTER

Junioren Dd

Wir starteten nach den Sommerferien mit einer praktisch neuen Mannschaft in die Herbstsaison. Vier ehemaligen Spielern standen zehn Zugänge aus den E-Junioren gegenüber.

Dabei starteten wir überraschend gut. Nach zwei Siegen in der Saisonvorbereitung gegen …. und ….. gewannen wir zum Meisterschaftsbeginn gleich die ersten drei Spiele, danach folgte ein Unentschieden und dann drei Klatschen: Gegen die zwei Besten der Gruppe Rothorn, das alle Spiele gewann sowie gegen den Zweiten Rot-Schwarz. Die dritte Niederlage mit 5:10 gegen Sarina, notabene am Saisonschluss hinter uns klassiert, offenbarten wir Schwächen die weiter unten beschrieben sind. Nach einer 4:0-Führung kassierten wir nach der Pause vier Gegentore in nur 6 Minuten… unerklärlich und unentschuldbar.

Am Ende erreichten wir den vierten Platz von neun Mannschaften mit folgender Bilanz:

8 Spiele – 3 Siege – 2 Remis – 3 Niederlagen – Tore 28:36

Es wäre mehr drin gelegen, vor allem die Anzahl Gegentore muss zu denken geben.

Der Grund scheint uns klar zu sein und damit sind wir wieder (und das ist nur ein Beispiel) beim Sarina-Match.

Im Dd als schwächstes Team der D-Junioren spielen Spieler die sich zwar redlich bemühen, denen letztendlich die Spritzigkeit (Bewegungsablauf=Koordination, Beweglichkeit sowie Reaktion) abgehen. Ungenügend weiterhin bei vielen Junioren Ballannahme, Ballkontrolle, Zuspiel. Wir Trainer sehen das natürlich und gestalten unsere Trainings dementsprechend.

Und hier liegt der Hase begraben: Stimmt in den Spielen der Einsatz, so ist das in den Trainings leider nicht immer zu sagen. Uns ist bewusst, dass Kinder Kinder sein sollen und auch sein dürfen. Doch um einen geordneten Trainingsbetrieb zu gewährleisten muss auch Disziplin an den Tag gelegt werden. Dies wird nicht von allen Junioren eingehalten, was für die willigen Spieler das Training und den Lerneffekt erschweren.

Wir üben nun in der Halle weiter (halt immer dasselbe: Annahme, Ballführen, Zuspiel bis dass das einigermassen funktioniert). Unser Appell an die Junioren mittels eines Sprichwortes: „Ohne Fleiss kein Preis".

Wir wünschen nun allen Junioren und ihren Eltern, Verwandten und Bekannten ein besinnliches Weihnachtfest sowie ein glückliches neues Jahr.

Die Trainer: Roman Fahrni, Rolf Fahrni

Junioren Ea: Bei den Besten dabei

Bei den Profis möchten alle in der Super League spielen. Nicht so bei den E-Junioren im Berner Oberland. Da mussten ein paar Teams, auch das Team Ea vom FCD in die stärkste Gruppe „verknurrt" werden. Und weil nur sechs Teams die Gruppe 1 bildeten, durfte jedes Team (Hin- und Rückspiele) zehn Spiele bestreiten, so viele wie kein anderes Kinderfussballteam des FCD. Nun, als Trainer und Spieler blieb uns gar nichts anderes übrig, als in den sauren Apfel zu beissen und die Herausforderung anzunehmen. Die ersten Spiele liessen nichts Gutes erahnen: Das Team war vom Niveau überfordert und ging als klarer Verlierer vom Platz. Das Team musste rasch grosse Fortschritte machen, um nicht Samstag für Samstag „unterzugehen". Wie die Wende geschah, kann ich auch nicht schlüssig erklären. Einerseits lag es wohl an den Gegnern, die auch nur mit Wasser kochten, andererseits passte Spiel für Spiel immer mehr zusammen. Mit dem Erfolg wuchs auch das Selbstbewusstsein. Das letzte Spiel in Interlaken bei tollem November-Fussballwetter bot den zahlreich mitgereisten Zuschauer richtig spannenden Kinderfussball: gepflegtes Zusammenspiel, schnell vorgetragene Angriffe, Kaltblütigkeit vor dem Tor, Offensivdrang beider Teams, welcher dem Gegner viele Konterchancen bot. Weil der FCD als verdienter Sieger vom Platz ging, beendete er die Herbstmeisterschaft auf dem guten 2. Platz hinter dem momentan noch übermächtigen FC Steffisburg.

Liegend: Maximilian, Simon
knieend: Hannes, Gael, Mark, Gilles
stehend: Manuel, Ramon, Florian, Ali
es fehlen: Janis, Noel

Das Team bedankt sich bei den Fans

Das erste Blitz-Hallenturnier in der Armeesporthalle gegen die fortgeschrittenen E-Teams im Berner Oberland hat gezeigt, dass der FCD mit den Besten mithalten kann. Punkto Einsatzwillen gibt es nichts zu bemängeln: Jeder Spieler zeigt vollen Einsatz, wenn auch der eine oder andere nur auf spezielle Aufforderung. Punkto Balltechnik und Taktik gibt's noch viel zu tun: den Ball sauber an- und mitnehmen und dabei die Mitspieler nicht aus den Augen verlieren, den Pass genau und richtig dosiert spielen, enge Ballführung mit erhobenem Kopf, in Bedrängnis den Ball in den eigenen Reihen behalten, statt ihn ins Aus zu spielen. Die Arbeit wird uns nicht ausgehen. Ich danke allen Eltern für die tolle Unterstützung des Teams an den Spielen und natürlich meinem Assistenztrainer Georg Lüthi, der mich zuverlässig und fachkundig im Training und an den Spielen unterstützt.

Oskar Sigel, Trainer Ea

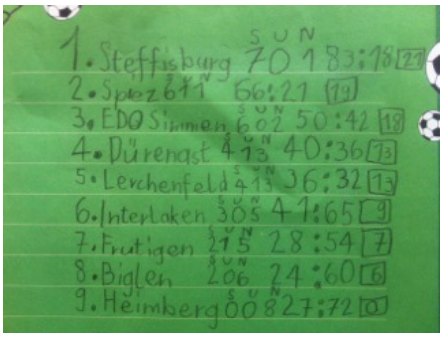
Rückblick Herbstrunde Jun. Eb

Mit einem jungen Kader von zwölf Spielern, nur einer davon hatte schon Erfahrung im 7er Fussball, starteten wir mit Vorfreude und mit Spannung in die Saison. Im ersten Vorbereitungsspiel gegen Allmendingen zeigte es sich schon, dass die Mannschaft etwas Zeit brauchen wird, um sich an das grössere Spielfeld zu gewöhnen, aber auch, dass die Jungs und die zwei Mädchen schnell Fortschritte erzielen können: Lagen wir zur Pause mit 0:7 hinten, ging die zweite Halbzeit mit 2:0 an uns!

Unsere Spiele waren stets von hohem Unterhaltungswert, und das Team konnte gut mit den Gegnern mithalten. Einzig gegen Steffisburg musste eine deutliche Niederlage hingenommen werden. Eher unglücklich gingen die Partien gegen EDO Simme und Lerchenfeld verloren, noch fehlte zuweilen die Konstanz. Dies zeigte sich auch in den gewonnen Spielen, wo wir eigentlich klar besser waren, aber oft dem Gegner Geschenke verteilten. 8:5, 8:5, 7:5: Das waren typische Siegerresultate: Spielen und spielen lassen lautete oft das Motto! Aus fußballerischer Sicht war das 3:3 gegen Spiez der Höhepunkt der Vorrunde. Gegen das wohl stärkste Team der Gruppe erkämpften die Dürrenästler in einem spannenden und hochstehenden Spiel ein verdientes Unentschieden. Es war eine Freude, die Fortschritte bei allen Spielern zu erkennen. Auch die Konzentration war über den ganzen Match vorhanden. An diesem Punkt haben wir intensiv in den Trainings gearbeitet. Langsam haben es aber alle gemerkt: Wenn man bereits in den Trainings voll bei der Sache ist und Gas gibt, zahlt sich dies auch in den Spielen aus!

Mit Noel Gemperle verlässt ein Spieler unser Team. Er darf verdientermassen ins Ea aufrücken. Für uns bedeutet es eine Schwächung des Teams, gleichzeitig aber auch eine Chance für die anderen Spieler, mehr Verantwortung übernehmen zu müssen und dadurch mehr profitieren zu können. Man darf gespannt sein, wie sich die Mannschaft weiter entwickelt...

Die Trainer: Emanuel Maurer, Beat Klossner



„Wenn man bei den E-Junioren eine Tabelle will, muss man sie schon selber erstellen“

Bericht Junioren Ec

Als ich die Junioren Ec übernahm, war die Vorfreude gross wieder beim FCD als Trainer tätig zu sein. Die ersten Trainings waren ein gegenseitiges Kennenlernen. Als wir uns nach vier Trainings fussballerisch ein wenig gefunden hatten, waren leider schon die grossen Sommerferien da.

In der ersten Woche nach den Ferien konnten wir am Montag nicht trainieren (HV), und somit blieb mir nur den Donnerstag um die Mannschaft auf das erste Meisterschaftsspiel einzustellen, also alles andere als eine optimale Vorbereitung. Das erste Spiel konnten wir mit ein wenig Glück für und entscheiden, 5:2 in Hünibach, das war für die Spieler und mich ein wichtiger Sieg. So konnten wir mit gutem Gefühl an die nächsten Herausforderungen ran gehen. Es ging weiter mit den Siegen gegen Sarina 11:4, Rot-Schwarz 1:9, Interlaken 12:2, und schliesslich mit dem Spitzen Spiel gegen Spiez, da mussten wir richtig an unsere Grenzen gehen um das Spiel für uns zu entscheiden, wir gewannen mit 6:3. Danach Siege gegen Konolfingen 10:4 und Steffisburg 3:8. Dann leider die Niederlage gegen Frutigen mit 7:10.

Die Saison war unglaublich, mit sieben siegen aus acht Spielen konnten wir die Meisterschaft für uns entscheiden. Durch gute Mannschaftsleistung erzielten wir sagenhafte 68 Tore. Als Belohnung dürfen wir in die nächst höhere Stärkeklasse aufsteigen.

Ich danke allen Spielern für ihren tollen Einsatz in den Spielen und Trainings. Den Eltern für ihre Fahrdienste und Unterstützung am Spielfeldrand. Auch bedanken möchte ich mich bei Esther Haller und Paulo Diogo die mich tatkräftig unterstützt haben.

Trainer: Nicola Scavone

Hinten von Links: Esther Haller, Friedli Thomas, Besic Armin, Wenger Jan, Ramadani Bleon, Sakotic Radislav, Mladenovic Robert, Nicola Scavone
vorne kniehend von links: Diogo Leonardo, Arifi Lum, Miftari Oliver, Scavone Raffaele, Bakolli Hysen

Vorrundenrückblick Junioren Ed

Nicht nur die Junioren der Ed Mannschaft wurden auf diese Saison neu zusammengemischt, sondern auch ein neues Trainer Team kümmerte sich ab August um die Jungs. Die beiden erfolgreichen und erfahrenen Assistenztrainer Peter Spichiger und Heinz Menzi erhielten einen neuen Trainerkollegen in Gestalt von Philippe Hasler. Nach geglücktem Saisonauftakt und den ersten Punkten kam auch schon die erste „baisse“ in der Meisterschaft. Man verlor einige Spiele in Serie. Die einen obwohl man spielerisch dominierte, die anderen, weil der Gegner schlicht zu stark war. Am Ende der Vorrunde standen sich dann 4 gewonnene und vier verlorene Spiele gegenüber, ergo belegte man Platz 6 der Gruppe. Aus Sicht des Trainerteams ist die Rangierung aber nur sekundär. Viel erfreulicher und bemerkenswerter sind die Fortschritte der kleinen Kickers in den vergangenen 4 Monaten. Verläuft die Lernkurve einiger Spieler im nächsten halben Jahr gleich wie während den letzten Monaten, so sind die Trainer überzeugt, im Sommer einen oder zwei weitere Spieler ins Ec „abgeben“ zu dürfen.

An dieser Stelle möchte das Trainerteam sich bei allen Eltern ganz herzlich für die tolle Zusammenarbeit und Unterstützung bedanken!

Und ein ganz grosses Dankeschön möchte ich meinen beiden Assistenztrainern Heinz und Peter aussprechen! Ohne ihren unermüdlichen Einsatz, ihre grosse Erfahrung und Enthusiasmus für die Mannschaft wäre ein solcher Trainings- und Meisterschaftsbetrieb gar nicht möglich! Merci tuuusig!

LG, Philippe Hasler

Vorrundenbericht 2013, Junioren Fa

Bereits ist die Vorrunde Geschichte

Wie bei allen Anfängen weiss man zu Beginn nicht genau wo man steht. Dies gilt ja bekanntlich nicht nur bei einer Fussball Mannschafts- Zusammenstellung. Da sich die meisten Jungs bereits aus der letzten Saison kannten war das kennenlernen sehr schnell geschehen. Bereits im ersten Training von Mitte Juni wurde mir klar das viel Potenzial in den für mich neuen Spielern steckt. Als Trainer sehe ich dies immer sehr gerne und nehme dies als Herausforderung an. In den weiteren Trainings konnten wir verschiedene Aspekte des Fussballs erlernen resp. vertiefen. Die Jungs waren mit Freude und Leidenschaft bei der Sache. Was sich schon sehr bald in den Resultaten bei den Turnieren zeigte. Den da konnten wir bereits zu Beginn der Saison unser Können präsentieren und verdiente Siege feiern. Durch die Erfolge wurden die Jungs noch zusätzlich motiviert. (Siege feiern ist ja sooo schön.) So konnten wir in der ganzen Vorrunde, mit Ausnahme von 1-2 Spielen, sehr zufrieden abschliessen. Die Fortschritte die jeder Spieler gemacht hat sind deutlich ersichtlich und machen riesen Spass. Gratulation an die Jungs. Macht weiter so.

Stehend: Jasin / Dario / Leandro / Samedon / Frederik / Denis
Liegend: Nik / Livio

Neben den erfolgreichen Spielen bei den Turnieren ist sicherlich auch das Einlaufen beim Match Thun gegen Lausanne als Höhepunkt zu erwähnen.

Freue mich schon jetzt auf die Rückrunde.
Bei dieser dürfen wir sicherlich wieder sehr spannende, intensive und schöne Spiele miterleben.

Jürg

Ehrenkodex für den Kinderfussball

Spielerinnen und Spieler
Handshake vor / nach dem Spiel
Fairplay und Freude im Vordergrund
Einhaltung der offiziellen SFV-Spielregeln
Respekt gegenüber Gegner, Spielleiterinnen und Spielleiter und Beteiligten
Ordnung und Disziplin

Zuschauerinnen und Zuschauer
Distanz zu Mannschaft / Trainer und Spielleiter vor, während und direkt nach dem Spiel
Alkohol- und Rauchverbot auf und neben dem Fussballplatz
Respekt gegenüber allen Beteiligten

Heimclub / Organisator
Öffnung der Garderoben mindesten 1 Stunde vor Beginn
Spielfelder nach SFV-Norm (ohne Töggeli)
Genügend Tee für alle Spielerinnen und Spieler, Trainerinnen und Trainer und Spielleiterinnen und Spielleiter

Spielleiterinnen und Spieleiter
Durchsetzung der offiziellen SFV-Spielregeln
Einheitliches Vereinsdress
Mindestens 30 Minuten vor dem Spiel bereit
Genaue Kontrolle der Spielerpässe und Mannschaftskarten

Trainerinnen und Trainer
Vorbildfunktion für alle Beteiligten
Akzeptanz und Unterstützung der Spielleiterinnen und Spielleiter
Handshake mit der gegnerischen Trainerin / dem gegnerischen Trainer vor und nach dem Spiel
Verantwortung für das eigene Team

Herbstrunden-bericht Junioren Fb

Das Kader: *Hintere Reihe v.l.n.r.:* Micha Jost, Pascal Rupp Nadine Bachmann, Timon Bachmann, Pascal Sigg; *Vordere Reihe v.l.n.r.:* Yvan Neto, Danilo Scheuner, Ivo Bilic, Xhemail Ferati, Romeo Gasteiger

Die neue Saison begann bereits vor den Sommerferien um einander gegenseitig kennenzulernen. Vom Kader der letzten Saison blieben lediglich 3 Spieler im Team, 5 Neuzuzüge ergänzten die Mannschaft zu Beginn. Wir konnten die Saison also mit 8 Kinder beginnen. Während der Saison wurde das Kader noch mit einem zusätzlichen Spieler und was neu für uns war, mit einem Mädchen erweitert. So spielte die Mannschaft ab anfangs September mit 10 Spielern.

Im Vordergrund der Mannschaftsentwicklung stand wiederum der Teamgeist, die Freude am Spielen aber auch Disziplin und Kameradschaft. So wurden auch alle Spieler auf allen Positionen mit verschiedenen Mitspieler eingesetzt. Wichtig für uns war, dass alle Kinder ungefähr gleich lang spielen durften.

In der Herbstrunde durften wir an 6 Turnieren mit jeweils 3 Spielen, also an 18 Spielen teilnehmen. Aus diesen 18 Spielen resultierten 9 Siege, 3 Unentschieden und 6 Niederlagen. Die Niederlagen sind vorwiegend daraus zu erklären, dass gegen klar stärkere Mannschaften gespielt wurde und dass anfangs Saison die Mannschaft noch mit Abstimmungsproblemen zu kämpfen hatte. Als Torschützen konnten sich alle 8 Spieler welche von Beginn an dabei waren eintragen. Die Spieler welche während der Saison in die Mannschaft kamen, konnten diesbezüglich noch nicht reüssieren, jedoch haben sie sich sehr gut integriert. Auch in dieser Meisterschaft wurden 6 verschiedene Spieler als Torhüter eingesetzt. Hier darf festgehalten werden, dass die Torhüter enorme Fortschritte in Bezug auf Orientierung und Übersicht gemacht haben. Teilweise sind Talente auf dieser Position ersichtlich, welche für die Zukunft, wer weiss, vielleicht für den Schweizer Fussball interessant werden könnten.

Highlights; Das Team…….der Zusammenhalt…….die Ordnung…….der Abschluss…… die Fans…sind natürlich die Eltern gemeint….

Die Kinder machten während der ganzen Zeit Freude, denn der Fortschritt dieser Kids war für uns Trainer klar erkennbar. So wurde erreicht, dass alle einander respektieren, in der Garderobe sind Schuhe und Kleider geordnet, die Kids loben sich bei gelungenen Aktionen, es müssen nicht immer Tore sein…. und nach Abschluss eines Turniers zeigen sie sich wie Profis, sie schätzen die Fans, also euch Eltern, Freunde Verwandte, einfach alle die beim Turnier den Kids Beachtung schenken. Zu guter Letzt geniessen sie die Sandwiches oder Cakes die durch die Eltern gemacht wurden.
Deshalb schenken die Kids euch allen die „Welle“ nach einem Turnier

Bravo Giele u Meitschi…E Mannschaft, e Wille, es Team, eis Ziel

Eure Trainer; Fredy Bachmann und Hansruedi Losenegger

Kinderfussball FC Dürrenast

Bereits haben wir erfolgreich ein halbes Jahr mit dem Kinderfussball hinter uns.

Es ist immer wieder spannend, feststellen zu können, wie sich die Kinder in den zusammengestellten Mannschaften entwickeln. „Neue Trainer – neue Kollegen – neues Umfeld“. Dank den zuverlässigen und sehr disziplinierten Trainern (27 ehrenamtliche Trainer), welche sehr viel Herzblut in ihre Arbeit investieren, kann dieser Erfolg nicht hoch genug eingestuft werden.

Vielen, herzlichen Dank!
Ich glaube, mit dieser Konsequenz werden wir beim FC Dürrenast in der Zukunft keine grösseren Probleme haben!!

Ein grosses Dankeschön geht auch an die Eltern, welche bei der Beförderung an die Auswärtsspiele tatkräftig mithelfen. Dabei sollte aber für die Kinder immer deutlich bleiben, dass der Trainer für die Mannschaft der alleinige Verantwortliche ist.

Für die tollen Fan-Gruppen seitens der Eltern bedanke ich mich auch sehr herzlich.

Das Verhalten der Eltern am Spielfeldrand sollte immer vorbildlich bleiben gegenüber allen Beteiligten.

Schiedsrichter – Gegner – und eigene Spieler
Mit den „Neueinsteigern“ wurde auch wieder gestartet (Jahrgänge 2006 bis 2008). Es macht uns riesigen Spass, den kleinen Fussballern das ABC des Fussballs beizubringen. Aktuell arbeiten wir mit 22 Kindern, was auch für uns eine grosse Herausforderung ist.

Das erste High-Light konnten sie bereits beim Spiel FC Thun – FC Zürich beim Einlaufen mit den „grossen“ Spielern und dem anschliessenden Matchbesuch miterleben.

Nun wünsche ich allen Spielern, Trainern und Eltern eine schöne Adventszeit und einen guten, unfallfreien Rutsch ins neue Jahr.

Hopp FC Dürrenast

Euer Kinderfussballverantwortlicher
Ernst Gutekunst

Junioren Fc

Wir blicken auf eine erfolgreiche Vorrunde zurück. Ihr seid in kurzer Zeit zu einer gut miteinander spielenden Mannschaft zusammen gewachsen. Ihr hattet oft schwierige Gegner, mit viel Kampf und Einsatz konntet ihr immer ein würdiger Gegner sein, auch wenn der Macht, dann mehrheitlich verloren ging. In der Rückrunde ist das Ziel weiterhin so gut zu spielen, jedoch möchten wir, dass eine oder andere Mal mehr gewinnen. Hervorheben möchte ich die gute Kameradschaft untereinander und der faire Umgang auf und neben dem Platz. Ich finde die Junioren haben sich vor allem auch individuell weiterentwickelt und viele Fortschritte in kurzer Zeit gemacht. In der Halle haben wir auch gut gestartet, ihr habt euch schnell an die etwas anderen Bedingungen als draussen gewöhnt.

Nun wünsche ich Euch allen, weiterhin viel Freude am Fussballspielen, macht so weiter es macht Spass mit euch!

Reto Gyger

Vorrundenbericht Junioren Fd

Eine neue Saison bedeutet auch eine neue Zusammensetzung der Mannschaft. So wurde unser halbes Team mit neuen jüngeren Spielern ergänzt. Das Kennenlernen sowie die Integration der neuen Junioren ging jedoch ganz schnell und problemlos. Die Jungs sind alle mit viel Leidenschaft dabei und das Teamwork macht Freude.

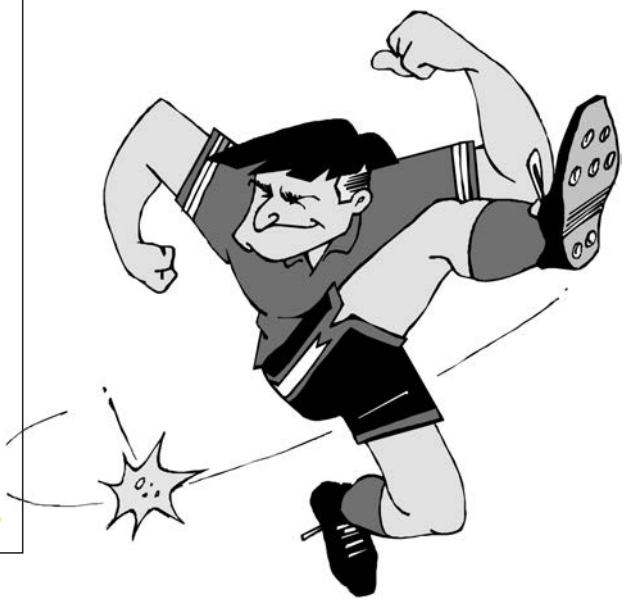
Am Anfang der Saison hatten wir bereits unser erstes Highlight als unsere Mannschaft die Spieler des FC Thun beim Super League Spiel gegen den FC Lausanne auf das Spielfeld begleiten durfte.

Die Vorrunde begann mit dem Turnier in Frutigen ideal, konnten wir doch alle drei Spiele siegreich gestalten. Auch bei den Turnieren in Erlenbach und Reichenbach waren wir mehrheitlich siegreich. In den beiden Heimturnieren im Strandbad erreichten wir eine ausgeglichene Bilanz mit Siegen und Niederlagen.

Die Gesamtbilanz aus der Vorrunde ist hervorragend, bei 15 Spielen haben wir 11 Siege und nur 4 Niederlagen erreicht und dabei 71 Tore geschossen. Weil jedoch die Resultate zweitrangig sind und vor allem die Fortschritte jedes Einzelnen und des Teams zählt, sehen wir uns alle als Sieger! So haben doch alle dazugelernt und grosse Fortschritte erzielt.

Wir freuen uns schon heute auf die Rückrunde mit unserem Team und bedanken uns bei allen Eltern für die grosse Unterstützung und das Vertrauen!

Christian Schöni & Christoph Gehrig



BILSPORT
Automobile AG

MIT UNS FAHREN SIE AUF DER RICHTIGEN SPUR!

Tuning
Service
Reparaturen
Räder / Reifen
Neu und Occ. Fahrzeuge

VOLVO
mazda

Bilsport Automobile AG I CH-3645 Thun/Gwatt I Tel. +41 (33) 335 36 30 I www.bilsport.ch

Ihr Partner für alle Versicherungs- und Vorsorgefragen /

Gerne berate ich Sie.

AXA Winterthur
Generalagentur Thun
Peter Müller
Schulhausstrasse 2
3600 Thun
Telefon 033 225 99 05
peter.mueller@axa-winterthur.ch
www.AXA.ch/thun

AXA winterthur
Finanzielle Sicherheit / **neu definiert**

Wittwer Blumen
Gartenbau

Stationsstrasse 38, 3645 Gwatt
Telefon 033 334 08 10

Gartenbau / Neuanlagen
Unterhalt / Bepflanzungen

Dekoration / Vermietung
Überwinterung Ihrer Pflanzen

Gartencenter / Blumengeschäft
Gartenweg 3, 3700 Spiez

www.wittwerblumen.ch

Gönnervereinigung FC Dürrenast

Architekten:
Architekten+Planer AG

Scheidegger + Moser Architekten AG

Banken:
UBS AG, Thun, (André Grandjean)

Baugewerbe:
Läderach-Weibel AG, (Scheidegger Kurt)

Zaugg Bau AG, (Walther Markus)

Fürsprecher/Notar:
Wyler Beat, Steffisburg

Gärtnerei/Gartenbau:
Wittwer Blumen Gartenbau AG
(Wittwer Jürg)

Privatpersonen:
Gempeler Ernst, Grossniklaus Fritz
Leuthold Hans, Oberli Roland
Werder-Baldinger Peter

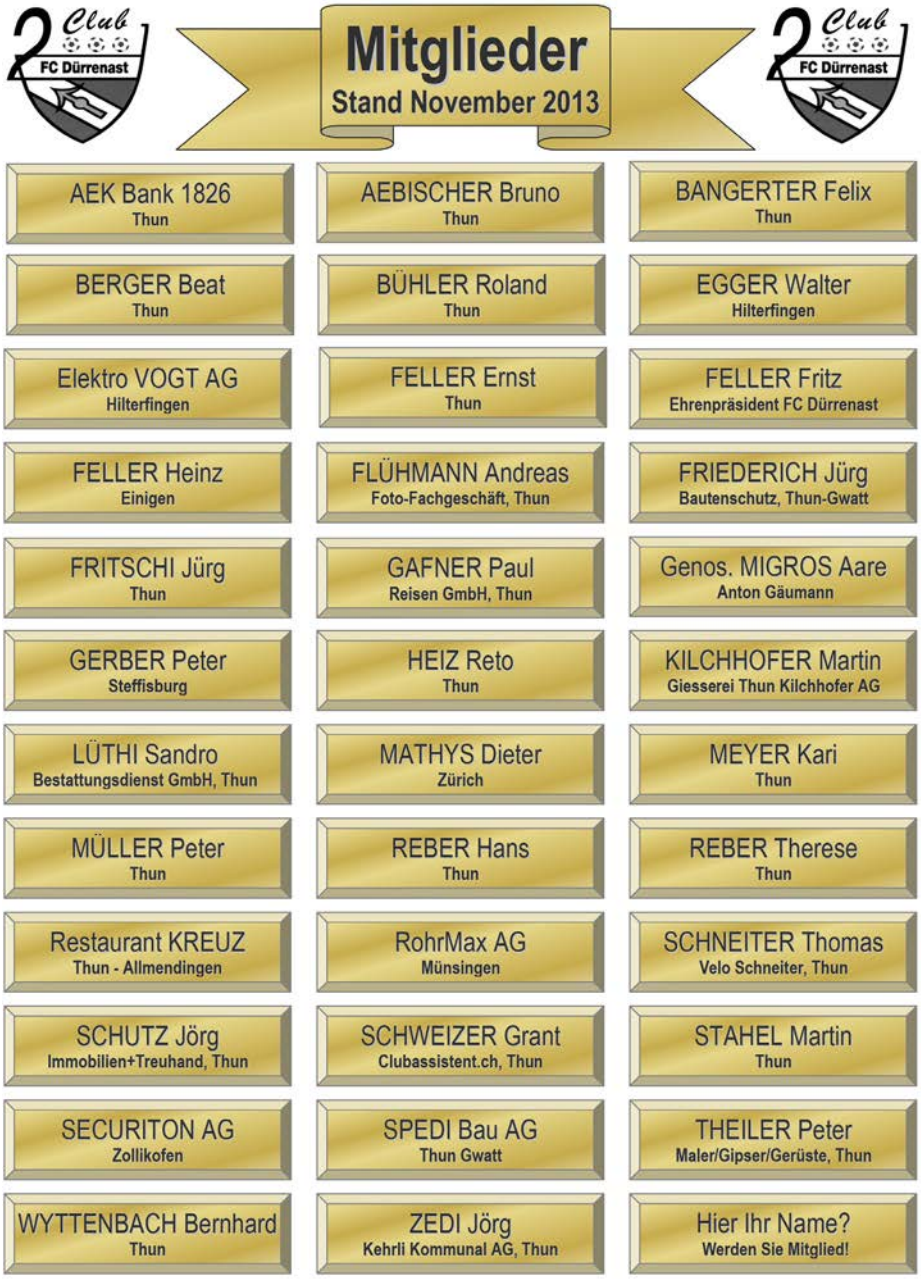
Ingenieure:
Theiler Ingenieure AG, (Gruber Thomas)

Reinigungen:
Gafner Reinigungen AG, Gafner Peter
Thun/Bern

Rohrreinigung/Kranarbeiten:

Versicherungen:
Die Mobiliar, (Sonderegger Herbert)

FC Dürrenast



Anlässe des FCD

Hallenturniere

Hallenturnier Jun. F
Sonntag, 01.12.2013 / Progyhalle Thun

Hallenturnier Jun. E
Sonntag, 19.01.2014 / Progyhalle Thun

Hallenturnier Jun. D
Sonntag, 26.01.2014 / Progyhalle Thun

Hallenturnier Jun. C
Sonntag, 09.02.2014 / Lachenhalle Thun

Sponsorenlauf 2014
Freitag, 9. Mai 2014
Klubhausareal FC Dürrenast

FCD-Hauptversammlung 2014
Montag, 18. August 2014 / 19.00 Uhr
Rest. Kreuz Allmendingen

Infos Club 2000

Ein gutes Dutzend Mitglieder des «Club 2000» trafen sich am Samstag, 2. November 2013 zum tradtionellen «Suure-Mocke-Essen» im FCD-Clubbeizli. Schon beim Apéritit, der bei schönem Wetter sogar draussen eingenommen werden konnte, herrschte eine aufgeräumte Stimmung. Nachher liessen sich alle das wirklich ausgezeichnete Essen munden und auch der feine Rotwein wurde genossen. Ein Dessert rundete den kulinarischen Teil des Anlasses ab.

Auch die übrigen Gäste liessen sich das vorzügliche Essen schmecken. Laut Informationen wurden insgesamt 80 Menus serviert. Vielen Dank an die «Beizen-Mannschaft».

Da alle Mitglieder des «Club 2000» natürlich auch FCD-Fans sind, wurde anschliessend das Stadtrivalen-Derby gegen den FC Lerchenfeld verfolgt. Bekanntlich hat der FCD dieses wichtige Spiel zweier stark gefährdeter Mannschaften gewonnen.

Alles in allem war es ein restlos gelungener Nachmittag, welcher bei einem guten Tropfen beendet wurde. Wie bereits früher erwähnt, macht es wirklich Spass, Mitglied des «Club 2000» zu sein. Der FC Dürrenast und natürlich auch der «Club 2000» wären sicher erfreut, wenn sich mehr «Dürrenästler» zum Mitmachen entschliessend könnten.

Peter Gerber

Läderach Weibel
Bauunternehmung und Immobilien
Bleichestrasse 10 · Postfach 122 · 3602 Thun · Telefon 033 225 38 38 · Fax 033 225 38 30
info@laederachweibel.ch · www.laederachweibel.ch

FELDSCHLÖSSCHEN

AEK BANK 1826

freiprint
gestalten & drucken

Velo Schneiter Thun
Adlerstrasse 18 3604 Thun ☎ 033 336 60 04
WWW.veloschneiter.ch

Ihr zuverlässiger Partner für sichere Leistung im entscheidenden Moment.

Generalagentur Fred Schneider
Länggasse 2A
3601 Thun
Tel. 058 357 17 17
Fax 058 357 17 00
www.allianz-suisse.ch/fred.schneider

Allianz Suisse

Funktion	*Name*	*Vorname*	*Strasse/Nr*	*PLZ*	*Ort*	*Tel P*	*Tel G*
Vereinsleitung							
Präsident	Grandjean	André	Oberer Breitenweg 14	3652	Hilterfingen	079 369 26 47	079 369 26 47
Vizepräsident	Schüpbach	Roger	Fellerstrasse 20B	3604	Thun	033 336 61 89	079 784 27 33
Sportchef	Wittwer	Kurt	Frutigenstrasse 73 d	3604	Thun	033 438 70 75	079 295 15 70
Junioren	Nyffenegger	Fritz	Rainweg 18	3132	Riggisberg	031 802 02 89	079 431 56 72
Finanzen	Krebs	Brigitte	Bahnhof Nord 4 A	3752	Wimmis	033 657 12 08	079 453 61 87
Sekretär	Zumbach	Stefan	Dammweg 36	3604	Thun	033 335 81 86	079 431 13 15
Marketing	Schweizer	Grant	Gwattstrasse 89 c	3645	Thun	079 428 39 21	079 428 39 21
Trainer Teams							
2. Liga Inter	Haymoz	Pascal	Neufeldstrasse 52	3604	Thun	033 335 10 80	076 410 63 09
2. Liga Inter	Probst	Roger	Lood 71l	3617	Fahrni	033 437 39 06	079 753 62 51
3. Liga	Bähler	Dominique	Talbodenweg 21	3700	Spiez	078 693 10 12	078 693 10 12
Assistent 3. Liga	Zumbrunn	Sidney	Karl-Kochstrasse 17	3600	Thun	079 964 08 61	079 964 08 61
5. Liga	Cordeiro dos Santos	Jorge Manuel	Fischerweg 40	3600	Thun	078 744 16 02	078 744 16 02
Torhüter Aktive	Perret	Patric	Blümlisalpweg 15	3626	Hünibach	078 689 44 89	078 689 44 89
Torhüter Aktive & Jun. A & B	Flühmann	Andreas	Untere Hauptgasse 4	3600	Thun	079 649 04 31	033 222 35 78
Torhüter Junioren A & B	Gasser	Peter	Höheweg 15	3600	Thun		079 708 81 27
Torhüter Junioren C, D & E	Rupp	Heinz	Nünenenstrasse 33	3600	Thun	033 222 89 15	079 443 00 03
Torhüter Junioren C, D & E	Oppliger	Armin	Lerchenweg 12	3613	Steffisburg	033 437 89 48	079 312 96 38
Torhüter Junioren C, D & E	Galli	Hanspeter	Frutigenstrasse 46	3600	Thun	079 243 48 06	079 243 48 06
Senioren	Bachmann	Sandro	Schulstrasse 67A	3604	Thun	079 318 30 89	079 318 30 89
Assistent Senioren	Pfäffli	Michael	Industriestrasse 1	3627	Heimberg	079 611 84 39	079 611 84 39
Assistent Senioren	Gall	Martin	Oeleweg 4	3612	Steffisburg	031 633 94 70	079 581 25 46
Veteranen	Schneider	Peter	Ulmenweg 17	3604	Thun	033 336 46 94	079 650 55 30
Assistent Veteranen	Kirchhofer	Daniel	Rüttiweg 17	3608	Thun	033 335 25 15	079 637 06 57
Superveteranen	Mutti	Kurt	Pestalozzistrasse 99	3600	Thun	033 222 42 39	033 334 94 60
Junioren CCJL A Meister	Rüegg	Bruno	Talackerstrasse 64	3604	Thun	033 336 89 27	078 666 25 82
Assistent CCJL A Meister	Duhanaj	Nrec	Bürglenstrasse 61	3600	Thun	033 223 51 58	079 551 88 30
Junioren A 2. Stkl.	Rüber	Roger	Pestalozzistrasse 107	3604	Thun	033 335 04 72	079 944 50 14
Assistent Jun. A 2. Stkl	Luginbühl	Michel	Freiestrasse 35 A	3604	Thun	079 589 67 41	079 589 67 41
Junioren B Prom.	Frautschi	Stefan	Talackerstrasse 43 B	3604	Thun	033 335 54 04	079 502 46 17
Junioren B 2. Stkl.	Müller	Michael	von May-Strasse 8	3604	Thun	033 335 51 18	079 643 55 78
Assistent Junioren B 2. Stkl.	Brun	Roger	Distelweg 28	3604	Thun	033 335 81 30	079 772 99 45
Junioren C Promotion	Round	Anthony	Stationsweg 5	3646	Einigen	033 654 06 32	079 687 12 20
Junioren C 2. Stkl	Schmid	Markus	von May-Strasse 6	3604	Thun	033 335 48 14	079 319 58 14
Junioren Da	Garius	Peter	Neufeldstrasse 52	3604	Thun	079 218 28 70	079 218 28 70
Assistent Junioren Da	Trachsel	Daniel	Hombergstrasse 2q	3612	Steffisburg	033 438 74 60	079 203 15 50
Junioren Db	Bitz	Daniel	Finkenweg 3	3661	Uetendorf	079 772 01 07	031 721 90 67
Junioren Db	Scheuner	Arno	Bürglenstrasse 63	3600	Thun	033 437 27 34	076 533 17 78
Junioren Dc	Roth	Siegfried	Laueliweg 1	3652	Hilterfingen	033 437 18 29	079 729 18 56
Junioren Dd	Fahrni	Roman	Bostudenstrasse 10	3604	Thun	079 422 22 43	079 422 22 43
Assistent Junioren Dd	Fahrni	Rolf	Buchholzstrasse 7	3604	Thun	033 336 13 58	079 682 85 09
Junioren Ea	Sigel	Oskar	Feldheimstrasse 16	3600	Thun	033 222 87 02	076 412 10 21
Assistent Junioren Ea	Lüthi	Georg	Mattenstrasse 18	3600	Thun	033 223 10 87	079 274 24 60
Junioren Eb	Maurer	Emanuel	Hohmadpark 40 A	3604	Thun	033 223 29 37	079 329 41 92
Assistent Junioren Eb	Klossner	Beat	Heitiboden 409	3661	Uetendorf	033 345 57 66	077 462 16 55
Junioren Ec	Scavone	Nicola	Kasernenstrasse 6	3600	Thun	079 296 54 47	079 296 54 47
Assistent Junioren E c	Haller	Esther	Länggasse 90	3600	Thun		079 778 94 53
Junioren Ed	Hasler	Philippe	FC Thun/Weststrasse 12	3604	Thun	076 415 90 10	076 415 90 10
Assistent Junioren Ed	Menzi	Heinz	Wattenwilweg 14 a	3604	Thun	033 336 98 62	
Assistent Junioren Ed	Spichiger	Peter	Asterweg 2 H	3604	Thun	033 336 29 24	079 649 46 27
Junioren Fa	Zimmermann	Jürg	Untere Wart 10	3600	Thun	033 222 05 01	079 540 78 85
Junioren Fb	Bachmann	Fredy	Lindenbühl 141	3635	Uebeschi	033 345 77 90	079 422 85 38
Assistent Junioren Fb	Losenegger	Hansruedi	Länggässli 15	3604	Thun	033 336 30 06	079 263 41 16
Junioren Fc	Gyger	Reto	Strättlighügel 8	3645	Gwatt	033 438 31 48	079 632 30 14
Junioren Fd	Gehrig	Christoph	Sustenstrasse 30	3604	Thun	033 335 25 26	079 543 99 73
Assistent Junioren Fd	Schöni	Christian	Asterweg 39 d	3604	Thun	079 668 94 00	079 668 94 00
Leiter Trainingsgruppe	Gutekunst	Ernst	Neufeldstrasse 43	3604	Thun	033 336 98 74	079 484 28 49
Assistent Trainingsgruppe	Gosteli	Erhard	Hagacherweg 18 b	3608	Thun	079 488 94 80	079 488 94 80
Assistent Trainingsgruppe	Feller	Ernst	Neufeldstrasse 43	3604	Thun	079 662 19 27	079 662 19 27
Übrige Funktionäre							
Ehrenpräsident:	Feller	Fritz	Favriweg 4	3604	Thun	033 336 10 88	
Präsident Club 2000	Gafner	Paul	Zelgstrasse 87	3661	Uetendorf		033 346 77 23
Mitgliederkassierin	Krebs	Brigitte	Bahnhof Nord 4 A	3752	Wimmis	033 657 12 08	079 453 61 87
Platzkassier	Diverse, verantw. Stefan Zumbach					033 335 81 86	079 431 13 15
Speaker	Bangerter	Andreas	Schulhausstrasse 2	3600	Thun		
Trainings- / Spielbetrieb	Schüpbach	Roger	Fellerstrasse 20B	3604	Thun	033 336 61 89	079 784 27 33
J+S Coach	Müller	Peter	Martinstrasse 28	3600	Thun	033 222 17 72	078 761 91 83
Obmann Sen. / Vet.	Losenegger	Heinz	Thierachernweg 3B	3608	Thun	033 336 35 58	033 336 07 77
Obmann Sen. / Vet. Stv.	Fahrni	Martin	Selibühlweg 14	3604	Thun	079 824 10 88	079 824 10 88
Obmann KIFU	Gutekunst	Ernst	Neufeldstrasse 43	3604	Thun	033 336 98 74	079 484 28 49
Verantwortlicher Schiedsrichter	Bühler	Roland	Allmendingenstrasse 28	3608	Thun	079 615 71 72	
Klubwirtschaft	Kauer	Franziska				079 676 76 09	033 345 15 26
Klubwirtschaft	Feller	Heinz				079 686 14 02	
Finanzen Klubwirtschaft	Reber	Hans	Eisenbahnstrasse 2	3604	Thun	033 336 65 58	
Kluborgan Redaktion	Müller	Michael	Von Maystrasse 8	3604	Thun	033 335 51 18	079 643 55 78
Kluborgan Layout	Berger	Daniel	Länggasse 4	3600	Thun	033 223 41 74	
Sekretariat Junioren	Feller	Ernst	Neufeldstrasse 43	3604	Thun	079 662 19 27	079 662 19 27
Dresspflege Aktiv/Sen/Vet./Jun.C	Mani	Dina	Fellerstrasse 18C	3604	Thun	033 335 34 03	
Dresspflege Juniorenabteilung	Jeweilige Trainer bzw. Trainerfrauen						
Klubhausreinigung	Zumbach	Ruth	Postgässli 35	3604	Thun	033 336 57 15	
Klubhausreinigung	Mani	Dina	Fellerstrasse 18C	3604	Thun	033 335 34 03	
Klubhausreinigung	Dolny	Esther	Neufeldstrasse 34A	3604	Thun	033 335 32 51	
Klubarzt	Dr. Hess	Rolf	Krankenhausstrasse 12	3600	Thun		033 226 21 61
Physiotherapeut	Folmer	Pieter	Thunstrasse 57	3612	Steffisburg	033 437 72 07	
Masseur 2. Liga Inter	Eymann	Beat	Höheweg 41	3661	Uetendorf		
Masseur 2. Liga Inter	Dubach	Ruedi	Freiestrasse 15	3604	Thun	079 208 95 33	079 208 95 33
Spital Thun	Notfallnummer					033 226 26 26	Oder 144
Platzwarte Stadion-Gen.	Pikettnr. je Platzwart	Martin Iseli 079 453 29 80 / Peter Hurni 079 682 61 68 / Corina Schmalz 079 500 41 55					
Telefonanschluss Büro Klubhaus FCD						033 336 39 06	
Homepage FC Dürrenast	**www.fcduerrenast.ch**						

Die Redaktion dankt allen Berichterstattern und Fotografen / Layout: TypoGrafik Berger, Thun / Druck: Frei Print AG, Thun / Auflage: 1000 Exemplare

Berücksichtigen Sie unsere Inserenten!

Alles für den Teamsport

Mitglieder vom FC Dürrenast erhalten **20% Rabatt** auf allen Sportartikeln der Marken Adidas und Erima.

Das Fachgeschäft für Sport und Freizeit

TEAM SPORT THUN

Team Sport Thun AG
Allmendingenstr. 16, Thun
Telefon 033 335 36 00
www.teamsportthun.ch
info@teamsportthun.ch

Der Partner für individuellen Textilddruck

TEXTIL DRUCK THUN

TDT Textildruck Thun GmbH
Allmendingenstr. 16, Thun
Telefon 033 335 10 10
www.textildruckthun.ch
info@textildruckthun.ch

Die zuverlässige Adresse für

- **Hoch- und Tiefbauarbeiten**
- **Renovationen**
- **Glasbausteine**

Bohren und Fräsen – eine perfekte Läderach Weibel-Leistung

Die Diamantbohrer und -fräsen arbeiten ...

- staub- und erschütterungsfrei
- bohren bis 550 mm Durchmesser
- fräsen bis 1200 mm Stärke durch Eisenbeton und Mauerwerk
- masskanten- und winkelgenau
- schnell und ohne zu putzen

Ihr Traum vom Eigenheim wird durch uns zur Realität

LäderachWeibel

Bauunternehmung und Immobilien
Bleichestrasse 10 · Postfach 122 · 3602 Thun · Telefon 033 225 38 38 · Fax 033 225 38 30
info@laederachweibel.ch · www.laederachweibel.ch

P.P. 3604 Thun